

Tätigkeit des Rätischen Museums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **109 (1979)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



TÄTIGKEIT DES RÄTISCHEN MUSEUMS

Rechnungsbericht der Stiftung Rätisches Museum für das Jahr 1979

Gewinn- und Verlustrechnung 1979

	Fr.	Fr.
<i>1. Ertrag</i>		
Beitrag der Stadt Chur		1 000.—
Zinseinnahmen.		1 880.35
Schriftenverkauf im Museum		7 561.—
Verkauf von Ansichtskarten.		1 720.10
Eintritte im RM		6 109.75
Besucherspenden.		160.—
Ertrag aus der Inventarisierung des Bestandes an Verkaufs- artikeln und Schriften		695.—
 <i>2. Aufwand</i>		
Erwerbungen (Hängekästchen Grüşch)	1 500.—	
Aufwand für Museumsschriften	7 596.25	
Ankauf von Ansichtskarten und Lithos zu Farbkarten . . .	2 222.35	
Druckkosten Jahresbericht.	3 233.35	
Verschiedenes:	3 027.76	
PTT Kosten, Insertionsspesen, Rückforderungskosten, Depotgebühren, Kostenbeitrag an Glasgemäldekopien Bergün, Verwaltung		
Lokalmiete Aspermont	1 800.—	
 <i>3. Erfolgsrechnung</i>		
Mehraufwand 1979.		253.51
	<u>19 379.71</u>	<u>19 379.71</u>

Bilanz per 31. Dezember 1979

	Fr.	Fr.
<i>1. Aktiven</i>		
Sparheft Nr. 9.221461.3 GKB	6 237.35	
Sparkonto Nr. 599.983 M3 SBG	8 676.40	
Sparkonto Nr. 599.983 M1 SBG	26 425.65	
Wertschriften	15 000.—	
Vorschuss an Jubiläumsbuch	20 000.—	
Übergangskonto Jubiläumsbuch	2 938.15	
Registrierkasse p. m.	1.—	
Verrechnungssteuerguthaben	658.20	
Debitoren	1 000.—	
Vorrat an Schriften	22 959.—	
Vorrat an Verkaufsartikeln	7 243.—	
 <i>2. Passiven</i>		
Kleine Kasse im RM.		2 834.20
Kreditoren		315.55
 <i>3. Reinvermögen</i>		
per 31. 12. 79	<u>111 138.75</u>	<u>107 989.—</u>
	<u>111 138.75</u>	<u>111 138.75</u>

Vergleich mit dem Vorjahre:

Vermögen am 31.Dezember 1978	108 242.51
Vermögen am 31.Dezember 1979	<u>107 989.—</u>
Vermögensrückschlag 1979	<u>253.51</u>

Die *Rechnung über das Jubiläumsbuch 1872/1972* wird separat im RM geführt, und die Belege und Buchungen sind vom Unterzeichneten geprüft, kontrolliert und in Ordnung befunden worden. Die Bilanzsumme per 31.Dezember 1979 beträgt beidseitig Fr. 367 885.35.

Chur, 22. Januar 1980

Die beauftragte Buchhaltungsstelle der
Stiftung Rätisches Museum
Jakob Simmen

Jahresbericht 1979
des Rätischen Museums
Chur

Beiträge:

Leonarda von Planta

Ein neuerworbenes silbernes Trinkgefäß in
einer neuen Vitrine des Rätischen Museums

Jürg Simonett

Bündner Deserteure

Chur 1980

INHALT	Seite
Jahresbericht der Direktion	3
Museumsbeamte	11
Abkürzungen	11
Donatorenliste	12
 Zuwachsverzeichnis:	
Archäologische Abteilung	13
Numismatische Abteilung	14
Historische Abteilung	17
 Beiträge:	
Leonarda von Planta Ein neuerworbenes silbernes Trinkgefäß in einer neuen Vitrine des Rätischen Museums	35
Jürg Simonett Bündner Deserteure	38

Jahresbericht 1979 der Direktion des Rätischen Museums Chur

Personal, Weiterbildung

Das Jahr 1979 stand im Zeichen des Personalwechsels: Aus verschiedenen Gründen traten vier vollamtliche Mitarbeiter und zwei temporäre Aufsichtskräfte aus dem Dienst des Rätischen Museums zurück und wurden durch neues Personal ersetzt. Wir danken allen ehemaligen Mitarbeitern herzlich und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

An Stelle von Frau Dr. Margrit Wick-Werder (1976–1979) wurde als wissenschaftlicher Assistent Herr lic. phil. Jürg Simonett, von Andeer und Lohn, gewählt; Herr Andreas Brenk (1968–1979), Photograph und Graphiker, wurde durch Herrn Remo Allemann, von Splügen und Tschappina, ersetzt: die Stelle der Verwaltungsassistentin besetzt neu nach dem Rücktritt von Frau Trudi Caflisch (1977–1979) Fräulein Maria Tresa Pfister, von Schlans. Herr Martin Lombriser (1974–1980), Hauswart, tritt am 31. Januar 1980 zurück; seinen Posten nimmt am 1. März 1980 Herr Georg Battaglia, von Trans, wohnhaft in Chur, ein. Frau Iris Cavelti und Frau Margrit Broder, beide im Aufsichtsdienst tätig, traten zurück, neu kamen Frau Martha Binggeli sowie das Ehepaar Joseph und Rosmarie Spescha-Hirz. Die neuen Mitarbeiter heissen wir herzlich willkommen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Auch die halbamtlichen und stundenweise Angestellten in den technischen, wissenschaftlichen, Bibliotheks- und Aufsichtsdiensten lösen eine wichtige Aufgabe und erlauben, die mannigfaltige Tätigkeit des historischen Museums des Kantons Graubünden zu erfüllen. Für ihre Einsatzbereitschaft und pflichtbewusste Arbeit möchte ich allen herzlich danken.

Drei Archäologinnen, ein Anthropologe und eine Historikerin waren als Beauftragte für das Rätische Museum tätig. Fachtagungen zur Weiterbildung wurden vom Restaurator (4), vom Museumssekretär (1) und vom Hauswart (2) besucht.

Kontakte, Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden die Beziehungen mit den Bündner Schulen und den Tal- und Ortsmuseen weiter gepflegt.

Ein zweitägiger Lehrerfortbildungskurs über «Die Steinzeit im allgemeinen und in Graubünden im besonderen» mit Einführung von S. Nauli und praktischen Demonstrationen von M. Zurbuchen, Seengen, fand im Museum statt. Das Echo war sehr erfreulich, ähnliche Kurse über die Urgeschichte werden 1980 weitergeführt. Mehrere Klassen des Lehrerseminars wurden im Rahmen des Heimatkundepraktikums in Museumskunde und -didaktik eingeführt.



1

sano S. Vittore, dem Dorfmuseum Wiesen und der Tgea de Schons Zillis; die geplanten sind diejenigen in Grüşch (Stiftung Rosengarten), Ilanz (Museum Regional Sursilvan), Savognin (Talmuseum), Sent und Vättis.

Einzelne Seminaristinnen und Seminaristen erhielten Auskünfte und Unterstützung für Heimatkundearbeiten über Archäologie, Geschichte und Volkskunde Graubündens. Als Beratungsstelle stand das Museum sechs bestehenden und fünf geplanten Museen in Graubünden zur Verfügung: dem Kriminalmuseum der Kantonspolizei Chur, dem Bergbaumuseum Davos/Schmelzboden, dem Museo Valligiano Poschiavino Poschiavo, dem Museo Moesano S. Vittore, dem Dorfmuseum Wiesen und der Tgea de Schons Zillis; die geplanten sind diejenigen in Grüşch (Stiftung Rosengarten), Ilanz (Museum Regional Sursilvan), Savognin (Talmuseum), Sent und Vättis.

Durch Studienreisen, Besichtigungen von Ausstellungen und Teilnahme an Tagungen von Fachorganisationen wurden die Beziehungen zu Museen und wissenschaftlichen Institutionen in der Schweiz und im Ausland gepflegt. Anlässlich der Generalversammlung des Verbandes der Museen der Schweiz wurde die Direktorin zur Vizepräsidentin ernannt, als Vertreterin von Graubünden nahm sie an zwei Tagungen der ARGE-ALP (Arbeitsgemeinschaft Alpenländer), Sektion Kultur, Abteilung Museen, in Salzburg und in Trento teil. S. Nauli ist Mitglied des Vorstandes der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Mittelalter und Vertreter des Kantons Graubünden in der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung anthropologischer Funde (IAG). Er nahm am Internationalen Numismatiker-Kongress in Bern teil. J. Lengler ist in den Vorstand des Verbandes Schweizerischer konservierender und restaurierender Berufe gewählt worden. H. Moser ist Vorstandsmitglied des Bündner Burgenvereins.

Neun Vorträge fanden in Bad Ragaz, Chur, Kilchberg, Zug und Zürich statt: L. v. Planta sprach zweimal (in Deutsch und in Französisch) über «Silber, Schmuck und Uhren», S. Nauli über «Ur- und Frühgeschichte des Domleschg» und zweimal über «Die Steinzeit», M. Werder «Aus der Arbeit einer Konservatorin» und J. Lengler zweimal über «Die Bergung der römischen Wandmalerei von Chur/Welschdörfli» und über Restaurierungsfragen.

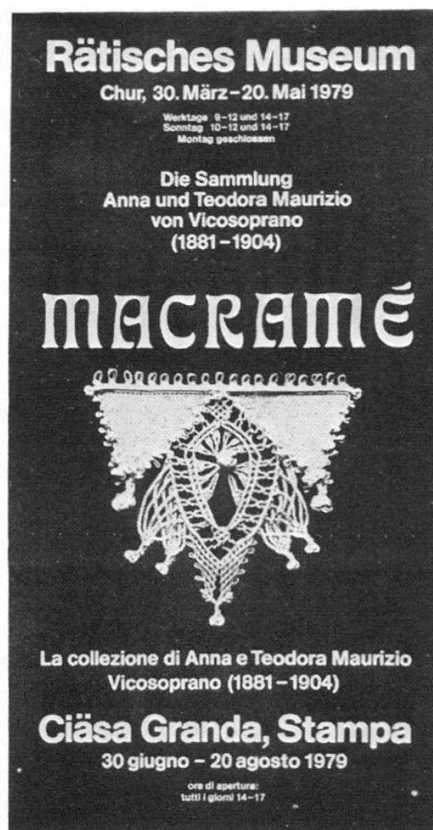
Ein Radiointerview (Englisch) und eine Fernsehsendung (Romanisch) wurden aufgezeichnet, Museumsobjekte wurden für weitere Sendungen benützt. Die Presse berichtete mehrmals über Veranstaltungen und Veröffentlichungen des Museums. In der Bündner Tagespresse erscheinen seit November unter dem Titel «Das Rätische Museum berichtet» kurze Berichte über Neueingänge oder interessante Ereignisse.

Besucher, Führungen, Ausstellungen, Leihgaben

Vom 30. 3. bis 20. 5. 1979 fand im Museum die Sonderausstellung «Macramé – Die Sammlung von Anna und Teodora Maurizio von Vicosoprano 1881–1904» statt. Anschliessend wurde dieselbe Ausstellung vom 30. 6. bis 15. 10. 1979 in Stampa in der Ciäsa Granda gezeigt. An beiden offiziellen Eröffnungen nahmen Herr Regierungspräsident Otto Largiadèr, Vertreter der Politik und namhafte Freunde des Bündner Kulturlebens teil. In Chur wurde diese Ausstellung während knapp 2 Monaten von 3094 und in Stampa während 3½ Monaten von 5512 Personen besucht. Ein gemeinsames zwei-

2 sprachiges Plakat, entworfen vom Museumsfotograf, warb für beide Veranstaltungen. Die Einrichtung lag in den Händen von Frl. Dr. M. Werder unter Mithilfe des Museumspersonals.

Herr Dr. h. c. Remo Maurizio, Konservator der Ciäsa Granda, und seiner Frau sei für ihre tätige Mitwirkung und Liebenswürdigkeit herzlich gedankt. Dieser erste Versuch, eine Sonderausstellung des Rätischen Museums auch in andern Museen des Kantons zu zeigen, darf als erfolgreich bezeichnet werden.



2

14 813 (17 106) Personen haben das Rätische Museum besucht, 7503 davon mit freiem Eintritt. Es kamen 152 (136) Schulklassen, 4 (6) Studentengruppen, 33 (36) Gesellschaften. 37 (72) Führungen für Gruppen haben stattgefunden, 2 davon am Abend und am offiziellen ICOM-Tag der Museen. Sonntags besuchten das Museum 3397 Personen, die höchste Besucherzahl wurde im August, Juli, April, Juni und Oktober festgestellt. Unter den vielen Gästen



3

seien hier der Grosse Rat von Graubünden, der Botschafter von Dänemark in Bern, die Giunta Regionale di Sondrio, die Vereinigung Schweizer Archivare und die Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, ferner die Kraftwerke Hinterrhein, die Korporation Zug (Träger der Stiftung Historisches Museum Zug), die Stiftung Freulerpalast Näfels, die Polizeirekrutenschule Graubünden, der Stadtverein Salzburg und der Verein der Kantonsschullehrer der Schweiz erwähnt. Im Rahmen einer Altstadtführung, organisiert vom LdU, fand eine Besichtigung der Zinnausstellung im Rätischen Museum statt. Herr Kreispräsident Dr. D. Vital übernahm die Führung.

Das Museum nahm an 7 Ausstellungen auswärts mit insgesamt 252 Objekten teil: Chur, Schweizerischer Bankverein: «Jubiläumsausstellung 175 Jahre Kantonspolizei Graubünden» und Magazine Globus: «Kinderspiel und -spielzeug in Graubünden»; Gossau, Ortsmuseum: «Calancatal»; Lindau, Art-Studio Stiftung E. V.: «5. Internationales Plastik-Symposium»; Bregenz, Vorarlberger Landesmuseum: «Vom Saumpfad zur Autobahn»; Fribourg, Archivgebäude: «Mittelalterliche Schatzfunde in der Schweiz» (100jähriges Jubiläum der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft); Bad Homburg: «Jubiläumsausstellung 10 Jahre Homburger Münzfreunde».

Die Vorbereitung der Ausstellung von Objekten des Rätischen Museums in der Casa Baldini in Borgonovo ist abgeschlossen. Laut Gebrauchsleihe-Vertrag vom 18.5.1976 zwischen der Stiftung Rätisches Museum und Herrn Dr. W. Sautter, Besitzer des Hauses, hat sich das Rätische Museum verpflichtet, eine Anzahl Objekte aus dem Besitz der Familie Baldini, erworben 1972, an Ort und Stelle wieder auszustellen, um die Besichtigung dieses typischen und gut erhaltenen Bergeller Hauses mit Originalstücken zu ermöglichen. Herr M. Müller reiste fünfmal ins Bergell, und während 8 Arbeitstagen fertigte er alle Vitrinen an und montierte die Halterungen zur Befestigung der Museumsobjekte. Zum Schluss wurde das Gesamtinventar aufgenommen. Das Problem des zu hohen Feuchtigkeitsgrades im Erdgeschoss des Hauses wird vom Besitzer geprüft und so rasch wie möglich gelöst.

Als Dauerleihgabe wurden 3 Objekte dem neueröffneten Bergbaumuseum in Davos/Schmelzboden übergeben. Die Lavezdreherei wurde ebenfalls als Leihgabe des Rätischen Museums vom Palazzo Castelmur in die Ciäsa Granda, beide in Stampa, verlegt. Das interessante Stück, Zeugnis eines in der Region früher sehr bekannten und wichtigen Handwerks, wird in den sanierten und neuingerichteten Kellerräumen des Talmuseums ausgestellt. Weitere Sammlungsgegenstände, Fundkomplexe, Foto- und Dokumentationsmaterial wurden für Veröffentlichungen, Studium, Kopierung, Vorträge und Anlässe an Institutionen und Private ausgeliehen.

Folgende Sammlungsgegenstände des Rätischen Museums, die sich als Leihgabe auswärts befanden, sind zurückgekommen: Eisenzeitliche Stele von Darvesco TI (Schweizerisches Landesmuseum, Zürich); archäologische Fundobjekte (Schulhaus Castaneda).

Im Buolschen Haus wurde die Beschriftung der Objekte in der Dauerausstellung und die Verfassung von Führungsblättern weiter verfolgt.

Bauliches, Mobiliar

Geringe ordentliche Unterhalts- und Einrichtungsarbeiten wurden durchgeführt. Das Restaurierungslabor erhielt eine neue Eisen-Entsalzungsanlage. Im Treppenhaus wurden die 4 im Hause restaurierten Lünnettengitter wieder montiert und eine provisorische Beleuchtung angebracht. Durch die Erweiterung eines Magazines konnte die Sammlung von Ofenkacheln als Studiensammlung eingerichtet werden. Die Truhen sind jetzt ebenfalls systematisch als Studiensammlung aufbewahrt. Eine neue Vitrine soll im Barockzimmer für die Ausstellung der Silbersammlung dienen. Eine Anzahl neuerwerbener Vitrinen ist für Sonderausstellungen des Rätischen Museums in Chur und im Kanton Graubünden vorgesehen. Die dringend notwendige Renovation des Kellers und eines Raumes im Erdgeschoss wurde mit dem kantonalen Hochbauamt besprochen, aber noch nicht durchgeführt. Im Kulturgüterschutzraum Asyl wurden Massnahmen für eine bessere Klimatisierung getroffen.



4

Vermehrung der Sammlung, Donatoren, Bibliothek

Die Zahl der Neueingänge stieg auf 882 (576). 5 (23) Gegenstände wurden als Dauerleihgabe abgegeben. Wir möchten die Eidgenössische Kommission der Gottfried Keller-Stiftung erwähnen, die die Bedeutung eines Silberbechers aus dem Jahre 1589 mit der Beschaumarke Chur erkannt und ihn dem Rätischen Museum als Dauerleihgabe überlassen hat (siehe S. 20 und 35 ff). Die Rettung dieses Stückes wurde im weiteren durch Beiträge der Stadt Chur und des Kantons Graubünden ermöglicht. Depositär und Spendern sei für ihre Grosszügigkeit gedankt. Als Depositum der Stadt Chur wurde ein Scheibenriss von Abraham Sybold aus Bern datiert «3. Februar 1609 in Chur» erworben (S. 26 Abb. 28). Die Stiftung Kapelle St. Maria Magdalena in Dusch/Paspels überliess als Depositum die wertvolle Grabplatte aus dieser Kapelle (S. 15 Abb. 18). 284 (2) Bodenfunde, hauptsächlich das Gesamtmaterial der Ausgrabungen 1973–1975 in Riom-Parsonz, wurden vom Archäologischen Dienst dem Rätischen Museum abgegeben.

Von den 340 Erwerbungen wurden 339 durch den Kanton Graubünden und eine durch die Stiftung Rätisches Museum finanziert. Die Erwerbungen bedingten wieder viele Besichtigungen in Chur, im Kanton und in der übrigen Schweiz. Aus finanziellen Gründen (massive Kürzung der Kredite des Kantons für Erwerbungen) musste das Museum auf mehrere interessante Objekte verzichten.

Für die 247 (244) Geschenke und Legate danken wir den 40 (48) Donatoren, die dem Museum wieder kostbare Familienaltertümer überliessen. Am Schluss dieses Berichtes befindet sich eine vollständige Liste der Donatoren und anschliessend das Verzeichnis aller Neueingänge. Frau Berta Bardola-Conrad hat dem Rätischen Museum die «Collectanea» ihres Vaters Ing. Hans Conrad (Tagebücher seiner Ausgrabungskampagnen im Engadin) als Geschenk überlassen. Für diese wertvolle Originaldokumentation sei ihr ebenfalls herzlich gedankt. Die Bibliothek verzeichnete einen Zuwachs von 220 Bänden und Broschüren sowie 4 neuen Periodika, darunter 98 Geschenke von 60 Donatoren.

Konservierung der Sammlung

Der Restaurator hat 113 Objekte des Museums konserviert. Die Restaurierung von 4 Grabungskomplexen für den Archäologischen Dienst nahm je 17 Arbeitstage von 2 Arbeitskräften in Anspruch und ist noch in Bearbeitung. 303 Abgüsse und Kopien wurden angefertigt, darunter von 290 Münzen (Münzfund 1904 von Ilanz/Grüneck), die an der Jubiläumsausstellung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft in Fribourg ausgestellt wurden. Zwei Abgüsse des Modells der Reliefkarte des Kantons Graubünden um 1895 wurden im Natur-Museum angefertigt. Eine Kopie ist für das Rätische Museum reserviert. Konservierungsarbeiten wurden für mehrere Museen und Institutionen durchgeführt, unter anderem überwachte Herr J. Lengler die Erstellung der Abgusskopien von karolingischen Marmorplatten in der Kirche von Schänis/SG, wo die Originalplatten nicht mehr ausgestellt werden durften. Die Montierung der graphischen Blätter in Passepartouts wurde fortgesetzt. Frl. Denise Arber aus Genf hat im Restaurierungslabor eine zweimonatige Lehre im Rahmen ihres Ausbildungsprogrammes absolviert. Sie hat sich hauptsächlich mit der Konservierung von Leder aus archäologischen Ausgrabungen beschäftigt. Zu Lasten des Archäologischen Dienstes waren im Restaurierungsatelier beschäftigt: Frl. M. Erni bis November, Herr H. Weber ab Dezember. Die Textilspezialistin restaurierte 16 Gegenstände und ordnete die Textilstudiensammlung neu ein. Der Museumsschreiner restaurierte 5 Truhen, 5 Webstühle, 1 Modell und 17 weitere Objekte, im ganzen 28 Stücke. Auswärtige Spezialisten restaurierten 4 Bilder, 8 graphische Blätter und 1 Uhr.

Erschliessung und wissenschaftliche Bearbeitung der Sammlung

174 Objekte des Altbestandes der historischen und 2247 der archäologischen Abteilung wurden inventarisiert, insgesamt 2421 Gegenstände. Der grosse Bestand an Ofenkacheln konnte geordnet und vollständig inventarisiert werden. Herr P. Nold hat für den Kanton Graubünden eine Liste der mit dem Geld des Kantons erworbenen Objekte der Jahre 1961–1979 zusammengestellt und die Erschliessung des Archives des Museums bis auf das Jahr 1912 weitergeführt.

Als Beauftragte haben sich unter der Aufsicht der Museumsbeamten mit der wissenschaftlichen Bearbeitung von Museumsbeständen beschäftigt: Frau Dr. I. Metzger (an-

tike Bronzen), Frau Dr. A. Hochuli (römische Funde aus Chur/Welschdörfli, Areal Dosch), Frau lic. phil. L. Stauffer (Scuol/Munt Baselgia: Auswertung der Funde, welche die Zeit von der mittleren Bronzezeit bis zur jüngeren Eisenzeit umfassen, und Erstellung einer relativen Chronologie des Unterengadins für diese Zeitspanne), Frau Dr. M. Wick-Werder (Typologie der Bündner Truhen). Herr Dr. Bruno Kauffmann hat die anthropologischen Untersuchungen weitergeführt.

Das prähistorische Seminar der Universität Basel bearbeitet zur Zeit unter der Leitung von Dr. A. Furger-Gunti 119 keltische Gold- und Silbermünzen des Rätischen Museums. Frau Dr. M. Sitterding hat ihr Manuskript über «Der prähistorische Siedlungsplatz von Castaneda und seine Bedeutung für die Urgeschichte Südbündens und des Tessins» abgegeben. Diese Arbeit wurde vom Schweizer Nationalfonds finanziert. Das ganze Material soll durch die Autorin noch überprüft werden.

Veröffentlichungen

- 5 Das Buch «Das Rätische Museum ein Spiegel von Bündens Kultur und Geschichte» ist nach acht Jahren strenger Arbeit erschienen: Ein erster Teil der Auflage konnte noch im Dezember verteilt werden, aus technischen Gründen werden die übrigen Exemplare Anfangs 1980 ausgeliefert. Das grosse Werk über die Sammlungen des Museums wird in Graubünden und auswärts einen Beitrag zur Kenntnis der Kultur Graubündens leisten. Unter der Redaktion von Herrn Dr. Hans Erb haben 20 Autoren die 24 Kapitel, die die Grundlage des Buches bilden, verfasst. Ihnen gilt meine Dankbarkeit für ihren Einsatz und ihre Geduld. Meine Gedanken gehen insbesondere an den zu früh verstorbenen Prof. Dr. Christian Padrutt. Seinen Artikel über «Die Geschichte Graubündens im Überblick», der als seine letzte schriftliche Arbeit betrachtet werden kann, hat er wenige Wochen vor seinem Tode dem Museum geliefert.

Allen Mitarbeitern des Rätischen Museums, die sowohl bei der Bereitstellung zahlloser Unterlagen wie bei der Gestaltung des Buches mitgewirkt haben und viele Stunden und Überstunden dafür geopfert haben, danke ich für ihre wertvolle Mitarbeit herzlich. Speziell erwähnen möchte ich Frau Dr. Margrit Wick-Werder, Verfasserin des Orts- und Namensregisters und fleissige Korrektorin aller Texte, Herrn Andreas Brenk, der weit mehr als die 469 ausgewählten Abbildungen in vorzüglicher Weise gezeichnet hat und Herrn Heinrich Moser, der die ganze technische Seite der Gestaltung und Drucklegung betreute, die Textänderungen veranlasste und die daraus folgen-



den Korrekturen durchführte, was im Jahre 1979 45% seiner Arbeitszeit erforderte. Ferner seien die Leistungen der sechs Übersetzer für ihre oft schwierige Aufgabe und die der zwei Fotografen für ihre qualitätsvolle Arbeit anerkannt. Frau Maria-Letizia Heyer-Boscardin und Herr Dr. Silvio Margadant liehen dem Redaktor ihre wertvolle Unterstützung als Lektoren; als treue Mitarbeiterin wirkte während vielen Jahren Frau Elisabeth Graf. Die zwei Clichéfirmen E. Kreienbühl & Co. AG Luzern und Henzi AG Bern sowie die Druckerei Bischofberger AG Chur haben ihrerseits zu dem erfreulichen Endresultat stark mitgeholfen. Für die Einsatzbereitschaft aller Beteiligten und für ihre guten Beziehungen zum Rätischen Museum danke ich allen sehr.

Im Berichtsjahr sind als Separatdrucke der entsprechenden Jahresberichte der HAGG die Jahresberichte des Rätischen Museums für die Jahre 1977 und 1978 erschienen. Nach dem Jahresbericht der Direktorin und dem Zuwachsverzeichnis enthalten sie zusammen vier Beiträge von L. v. Planta (1), S. Nauli (1), M. Werder (2).

In Fachzeitschriften sind folgende Aufsätze von Museumsmitarbeitern erschienen: S. Nauli, «Die ur- und frühgeschichtliche Ausstellung und Sammlung im Rätischen Museum» und J. M. Lengler, «Die Bergung der römischen Wandmalereien in Chur/Welschdörfli» (beide in: Archäologie der Schweiz 2, 1979, 2); M. Werder, «Macramé – Die Sammlung von Anna und Teodora Maurizio aus Vicosoprano» (Weltkunst 6/79), «Die Applikationsteppiche aus dem Bündner Oberland im Rätischen Museum in Chur» und «Schule und Museum – Museumspädagogik – Probleme und Lösungen» (beide in der Schweizerischen Arbeitslehrerinnenzeitung 1979, Nr. 7/8 und 10). Der Rapport 1979 der Schweizerischen Unesco-Kommission über das Seminar für Regionalmuseen des Tessins in Bellinzona enthält je einen Artikel von L. v. Planta und J. M. Lengler.

Veröffentlichungen von auswärtigen Fachleuten sind unter Mitwirkung des Rätischen Museums erschienen: Christian Lorez, Bauernarbeit im Rheinwald, Der Wildheuet, Basel 1979; Duri Vital, Die Churer Zinngiesser, Basel 1979; Jürg Rageth, Römische und prähistorische Funde von Riom, BM 1979, 3/4. Diese Fundgegenstände befinden sich jetzt im Rätischen Museum. Ein Heft über «Samedan – Beiträge zur Geschichte der Gemeinde» ist 1979 in Samedan erschienen und enthält die Beiträge von A. Wyss «Die Kirche von Samedan», A. Planta «Die archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchungen in der evangelischen Pfarrkirche Samedan» und O. Clavuot «Die alten Grabdenkmäler von St. Peter in Samedan». Das ganze ist ein Separatdruck aus den BM 1976, 5/6, 1978, 1/2 und 3/4. Die Zeitschrift Archäologie der Schweiz hat die Nr. 2, 1979 der Urgeschichte des Bündner Raumes gewidmet und enthält neben den schon erwähnten Beiträgen noch zwei Artikel, die mit Objekten des Rätischen Museums direkt verbunden sind: P. Flury, «Der römische Grabstein von Dusch» und I. Metzger, «Mercur von Maladers».

Frl. Elisabeth Möller hat als Lizenziatsarbeit bei Prof. Dr. E. Maurer an der Universität Zürich ein dreibändiges Manuskript von insgesamt 426 Schreibmaschinenseiten und Fotomaterial über «Sakrale Plastik im Lugnez – Beitrag zu einem Inventar» geliefert, in welchem sie mit grosser Akribie die Plastiken sämtlicher Kirchen des Lugnez beschreibt und katalogisiert. Die Anregung zu dieser Studie gab der Verfasserin ein Praktikum 1976 am Rätischen Museum, wo sie die Kruzifixe der Sammlung neu inventarisierte. Wir gratulieren Frl. Möller für ihre gut gelungene und wertvolle Arbeit und danken ihr für das Exemplar, das sie uns schenkte.

Alle Mitarbeiter haben, jeder in seinem Bereich, als beratende Fachleute gewirkt, Aufträge und Dienstleistungen aller Art ausgeführt. Diese lange Aufzählung zeigt, welche Rolle das Rätische Museum für Forschung, Pädagogik und Verbreitung der Bündner Kultur spielt.

Leonarda von Planta

Museumsbeamte 1979

Direktorin:	Dr. phil. Leonarda von Planta
Wissenschaftlicher Assistent für Archäologie und Numismatik:	Silvio Nauli
Wissenschaftliche(r) Assistent(in) für Geschichte und Volkskunde:	Dr. phil. Margrit Werder (bis 30. 9. 1979)
Inventarisateur:	Lic. phil. Jürg Simonett (ab 8. 10. 1979)
Restaurator:	Paul Nold
Fotograf und Grafiker:	Josmar Lengler
	Andreas Brenk (bis 31. 8. 1979)
	Remo Allemann (ab 1. 11. 1979)
Kanzleisekretär:	Heinrich Moser
Verwaltungsassistentin:	Trudi Caflisch (bis 30. 6. 1979)
	Maria Tresa Pfister (ab 30. 7. 1979)
Hausmeister und Museumsschreiner:	Max Müller
Hauswart:	Martin Lombriser

Abkürzungen

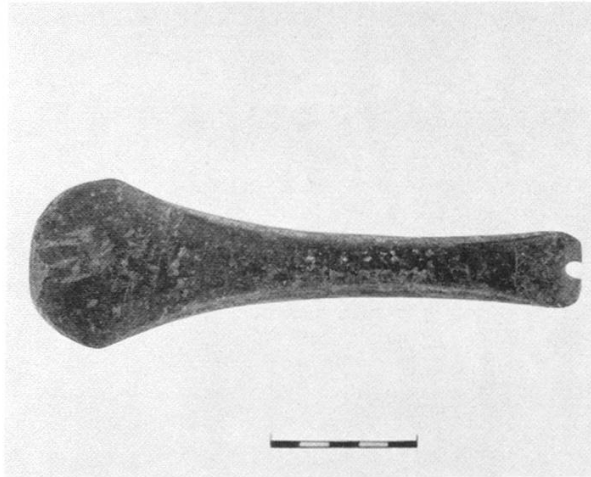
Abb.	Abbildung	kol.	koloriert
AD	Archäologischer Dienst Graubünden	Kraneck	Heinrich Kraneck, Bildnisse berühmter und ausgezeichnete Bündner, nach guten bewährten Originalen lithographiert, Chur, S. Benedict 1832
BM	Bündner Monatsblatt		
D:	Depositum		
dat.	datiert		
E:	Erwerbung		
G:	Geschenk	o. J.	ohne Jahr
geb.	geboren	Ord.	Ordonnanz
gest.	gestorben	RM	Rätisches Museum
Hl.	Heiliger	SA	Separatabdruck
ICOM	International Council of Museums	sc.	sculpsit (gestochen)
Init.	Initialen	sig.	signiert
JbHAGG	Jahresbericht der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden	SLM	Schweizerisches Landesmuseum Zürich
JbRM	Jahresbericht des Rätischen Museums	SRM	Stiftung Rätisches Museum
Jh.	Jahrhundert	StC	Stadt Chur
KGR	Kanton Graubünden	UNESCO	United Nations Education, Science and Culture Organization

Zuwachsverzeichnis 1979

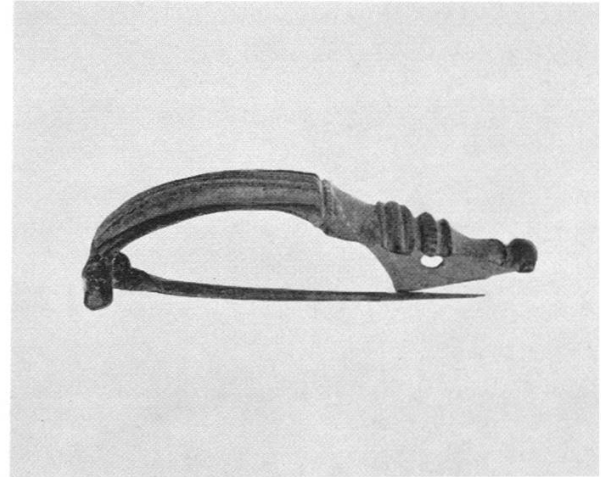
Donatorenliste

Allen Donatoren des Berichtsjahres sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Gemeinde Sarn	Herr P. Gredig, Chur
Natur-Museum, Chur	Herr G. Grieshaber, St. Moritz
Imprimerie Attinger, Neuenburg	Herr E. Haltiner, Chur
Frau T. Balp-Perico, Milano/Vicosoprano	Fräulein Julia und Paula Jörger, Chur
Frau U. Balzer, Zürich	Fräulein Heidi Kind, Chur
Frau B. Bardola-Conrad, Lavin	Fräulein Emerita Lütscher, Chur
Herr K. Baumgartner, Zürich	Herr Dr. S. Margadant, Chur
Herr A. Brenk, Paris	Herr Hch. Moser, Chur
Herr U. Brunold, St. Gallen	Herr J. Näf, Chur
Frau Trudi Caflisch, Chur	Gemeinde Sarn
Herr E. Capadrutt, Chur	Herr Dr. R. Schällibaum, St. Gallen
Herr M. Caspar, Chur	Herr G. Schmid, Chur
Herr Pfr. Caviezel, Bivio	Herr K. Schmid, Chur
Herr U. Clavadetscher, Trogen	Frau M. Schreiber-v. Albertini, Cazis/Cresta
Herr K. Christoffel, Maienfeld	Herr Dr. Chr. Simonett, Zillis
Frau C. Disam-Brugger, Chur	Staatsanwaltschaft Kanton Graubünden, Chur
Frau B. Felix, Chur	Herr Hans Vetsch, Chur
Fräulein U. Felix, Märwil	Frau Dr. M. Wick-Werder, Biel
Herr A. Gähwiler, Schiers	Jagdsektion Raschil
Herr H. Grass, Bern	Münzfreunde Homburg



6



7

Archäologische Abteilung

Bronzezeit

- 6 Randleistenbeil. Bronze, Frühbronzezeit, ca. 16. Jh. vor Chr., Streufund aus Surcasti, vermutlich Uaul Saul. P 1979.2520

Eisenzeit

Funde aus Riom-Parsonz von neun verschiedenen Fundstellen östlich und von zwei Fundstellen südlich des Dorfes. AD 1973–75:

- 7 Nauheimerfibel. Bronze, 1. Jh. vor Chr. P 1979.2279
 69 Keramikfragmente. Ton, einige Stücke event. älter. P 1979.2275 a–c, 2278 a–c
 Tondüsen-Fragmente. Event. eisenzeitl. P 1979.2288
 Spinnwirtel- oder Perlenfragment. Ton, event. eisenzeitlich. P 1979.2294
 Hüttenlehm-Fragment. Event. eisenzeitlich. P 1979.2290–2292
 Schlacken-Tropfengebilde. Event. eisenzeitlich. P 1979.2289, 2317

Römerzeit

- 8 Grabplatte. Vinschgauer-Marmor, 3. Jh., aus Paspels/Dusch, Kapelle St. Maria Magdalena. D: Stiftung «Kapelle St. Maria Magdalena». P 1979.2521

Funde aus Riom-Parsonz von neun verschiedenen Fundstellen östlich und von zwei Fundstellen südlich des Dorfes. AD 1973–75:

(siehe Jahresbericht des Rätischen Museums 1979, S.7)

Keramikfragmente. Ton, z. T. Terra Sigillata. P 1979.2276 a–d, 2280–82, 2296–97, 2300–02, 2304–14, 2346–51, 2353–54, 2356–75, 2377–79, 2445–46, 2448–62, 2466–80, 2482–85, 2487–88, 2490–99, 2501–02, 2504–06

Gefässfragmente. Lavez. P 1979.2276e, 2352, 2376, 2447, 2463–65, 2481, 2486, 2489, 2500, 2503

Tubulusfragmente. Ton. P 1979.2316, 2320, 2322, 2324, 2326–27, 2355, 2380–81, 2384–85, 2388–90, 2507–19

Verputzfragmente. Z. T. bemalt. P 1979.2315, 2318–19, 2321, 2323, 2325, 2328–29, 2382–83

Terrazzofragmente. Z. T. mit Ziegelsplit und Fusseindrücken. P 1979.2330, 2386

2 Knochen-Nadelfragmente. P 1979.2398

Knochenobjekt mit Bronzebeschlag. P 1979.2402

Bronzefibel. Ettlingen Typ 31 oder 32, Mitte 1. Jh.–Anfang 2. Jh.. P 1979.2332
Siegelkapsel. Bronze. P 1979.2391
Bronzering. P 1979.2395
Bronzeblech. Buckelverziert. P 1979.2404
Einige Eisennägel. P 1979.2417–18, 2422, 2432

Vermutlich Römerzeit

Keramikfragmente. Ton. P 1979.2295
Gefäßfragmente. Lavez. P 1979.2303
Ziegelfragmente. Ton. P 1979.2387
Knochenspitze. Bearbeitet. P 1979.2333

Römer- bis Neuzeit

Gefäßfragmente. Lavez. P 1979.2286–87, 2293
2 Steingriffel. Schiefer. P 1979.2392–93
Einige Glasfragmente. P 1979.2439–44
Messerklinge. Eisen. P 1979.2284
Eisenobjekte. Nägel, Bleche. P 1979.2285, 2298–99, 2335–45, 2405, 2407, 2409–15, 2421, 2425–30, 2433–34, 2436, 2438

Mittelalter-Neuzeit

Funde aus Riom-Parsonz von neun verschiedenen Fundstellen östlich und von zwei Fundstellen südlich des Dorfes. AD 1973–75:
(Siehe Jahresbericht des Rätischen Museums 1979, S.7)
Verschiedene Eisenobjekte, wie Rinder-Hufeisen, Beschlagteile, Nägel etc. Genaue zeitliche Einordnung meistens nicht möglich. H 1979.5001–5005, 5009, 5013–5034
5 Keramikfragmente. Ton, neuzeitlich. H 1979.5011–5012
Schlackenstücke, genaue zeitliche Einordnung nicht möglich. H 1979.5006, 5008, 5010
Kalkauffüllungen aus Deuchelleitungen und 1 Verbindungsring. Kalk bzw. Eisen, neuzeitlich, aus Chur/Lürlibad. H 1979.5035
Hufeisen. Neuzeitlich, aus Vaz/Obervaz, Creusen. H 1979.5036
3 Gusstropfen. Bronze, 1 Plättchen, Kupfer, neuzeitlich, aus Zillis/Reischen. H 1979.5037
Spinnwirtel. Ton, röm.-neuzeitlich, aus Zillis/Reischen. H 1979.5038

Numismatische Abteilung

Fundmünzen

Römerzeit:

Constans I., Constantius II. 337–351, Follis o.J. Aes, aus Riom-Parsonz. Grabung AD 1975. M 1979.61

Neuzeit:

Milano, Vittorio Emanuele II. 1859–1878, Lira 1860. Silber, aus Fideris. M 1979.12

Münzen

Neuzeit:

Bistum Chur, Johann V. Flugi von Aspermont 1601–1627, Dicken o. J. Silber. E: KGR. M 1979.1
Bistum Chur, Johann V. Flugi von Aspermont 1601–1627, Schilling 1616. Billon. E: KGR. M 1979.2





9

2:1

Stadt Chur, Dicken 1624. Silber. E: KGR. M 1979.3

Stadt Chur, Groschen 1732. Billon. E: KGR. M 1979.4

Stadt Chur, Bluzger 1739? Billon. G: K. Schmid. M 1979.5

Herrschaft Mesocco, G.G. Trivulzio 1487–1518, Cavalotto o. J. Silber. E: KGR. M 1979.6

Herrschaft Mesocco, G.G. Trivulzio 1487–1518, Cavalotto o. J. Silber. E: KGR. M 1979.7

Herrschaft Mesocco, G.G. Trivulzio 1487–1518, Grosso da Soldi 6 o. J. Silber. E: KGR. M 1979.8

Herrschaft Mesocco, G.G. Trivulzio 1487–1518, Grosso da Soldi 6 o. J. Silber. H 1979.9

9 Herrschaft Mesocco, G.G. Trivulzio 1487–1518, 1 Trillina o. J. Billon. E: KGR. M 1979.10

Gotteshausbund, Groschen o. J., Silber. E: KGR. M 1979.11

Toulouse, Karl IX. 1560–1574, Teston. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.13

Frankreich, Heinrich IV. 1589–1610, Denier tournois 1603. Kupfer. G: P. u. J. Jörger. M 1974.14

Frankreich, Ludwig XIII. 1610–1643, 5 Sols 1643. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.15

Frankreich, Ludwig XIV. 1643–1715, 10 d'Ecu 1710. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.16

Bayonne, Ludwig XII. 1774–1792, Ecu 1786. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.17

Perpignan, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), 5 Francs AN 12. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.18

Paris, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), 5 Francs 1806. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.19

Bayonne, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), 5 Francs 1810. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.20

Paris, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), Quart. AN12. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.21

Bayonne, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), 5 Francs 1813. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.22

Toulouse, Napoleon I. Bonaparte 1804–1814 (1815), 5 Francs AN13. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.23

Bayonne, Ludwig XVIII. 1814–1824, 2 Francs 1824. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.24

Lille, Karl X. 1824–1830, 1 Francs 1828. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.25

Nantes, Ludwig Philipp I. 1830–1848, 5 Francs 1831. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.26

Paris, Franz. Republik III. 1870–1914, 5 Francs 1873. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.27

Frankreich, Ludwig XV. 1715–1774, Jeton 1756. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.28

Bayonne, Ludwig XIII. 1610–1643, Jeton 1631. Silber. G: P. u. J. Jörger. M 1979.29

Medaillen und Plaketten

- Franz Josef Otto, Österreich, Medaille 1917. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.30
- Hermann Küvess, österr. Generaloberst, Medaille 1915. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.31
- Conrad von Hötzendorf, österr.-ungar. Feldmarschall, 2 Medaillen 1915. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.32–33
- Karl Freiherr von Pflanzler-Baltin, österr. Armeekommandant, Medaille 1915. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.34
- Eduard von Böhm-Ermolli, österr.-ungar. Feldmarschall, Medaille 1915. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.35
- Zürich, Gottfried Keller 1819–1890, Medaille 1889. Kupfer, vergoldet. G: P. u. J. Jörger. M 1979.36
- Budapest, Franz Josef I. 1848–1916, Medaille 1867. Blei/Zink. G: P. u. J. Jörger. M 1979.37
- Budapest, Franz Josef I. 1848–1916, Medaille 1914. Bronze. G: P. u. J. Jörger. M 1979.38
- Kalendermedaille 1945. Aluminium. G: P. u. J. Jörger. M 1979.39
- Kalendermedaille 1947. Kupfer. G: P. u. J. Jörger. M 1979.40
- VIII. Division im Kanton Graubünden, Medaille 1854. Blei. G: K. Schmid. M 1979.41
- Clau Maissen 1621–1678, 300 Jahrfeier, Medaille 1978. Korodal, versilbert, vergoldet u. emailiert. G: E. Haltiner. M 1979.42
- Deutsche U-Boote, Medaille 1916. Kupfer. G: K. Schmid. M 1979.43
- Eidg. Sängerschaft, Chur 1949, Medaille 1949. Leichtmetall. G: E. Haltiner. M 1979.44
- 10 Jahre Münzvereinigung Bad Homburg, Medaille 1979. Leichtmetall, versilbert. G: Münzfreunde Homburg. M 1979.45
- City shop Chur, Discount-Marke 1979, 5 Franken. Leichtmetall, vergoldet. G: K. Schmid. M 1979.46
- Pedolin Tuchfabrik, Anerkennungsmedaille, 5 Franken Medaille o. J. G: K. Schmid. M 1979.47
- 7 Fasnachtsplaketten von Chur der Jahre 1926, 1930, 1933, 1934, 1978 2 ×, 1979. Verschiedene Metalle. E: KGR. M 1979.48–53
- Fasnachtsplakette von Zürich, 1925. Kupfer. G: K. Schmid. M 1979.54
- 2 Fasnachtsplaketten von Chur, 1925. Ton. M 1979.55–56
- 4 Jagdschiessen-Kranzabzeichen, Medaillen 1977, Sektion Raschil (Ausserdomleschg). Leichtmetall, versilbert. G: Jagdsektion Raschil. M 1979.57–60.

Historische Abteilung

Bauteile

- ¹⁰ Kirchturmhahn. Eisen, Ende 19. Jh., aus Tamins. D: Gemeinde u. evangelische Kirchgemeinde Tamins. H 1979.426
- ¹¹ 4 Ofenkacheln. Ton glasiert, Reliefdekor, aus Chur u. Luzein. E: KGR. H 1979.46–49

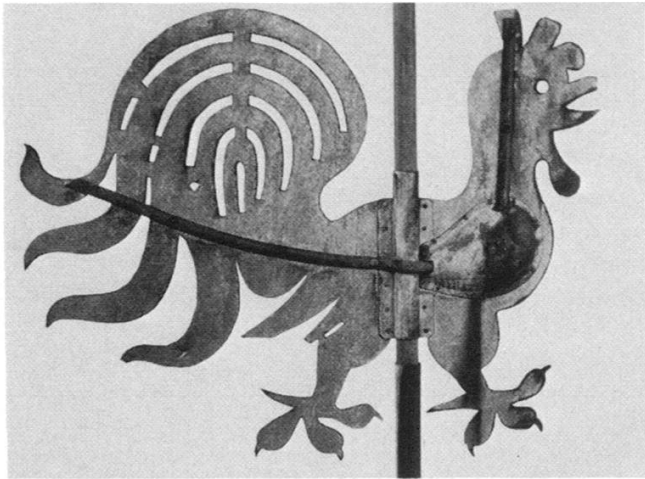
Berufe

Schiesspulverherstellung

Fabrikordnungen, Regulative u. Betriebsvorschriften für Eidg. Pulvermühlen. Papier, Druck, dat. 1876, 1879 u. 1883. G: P. Gredig. H 1979.17–21

Schreiner

- 2 Zangen. Eisen, geriffelte Backen, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.42–43
- 5 Furnierböcke. Nussbaum, Eiche, Holzspindeln, 19. Jh., aus Chur. E: KGR. H 1979.646



10



11

Tretschenschmacher

Arbeitsgeräte eines Störtretschenschmachers: Arbeitsbaum, 21 verschiedene Werkzeuge, Holzkeile u. -stäbchen, Lederstreifen, 19. Jh., aus dem Prättigau. E: KGR. H 1979.65–89.

Brauchtum

Profanes Brauchtum

Poesiealbum. 13 Blätter mit Sinnsprüchen und 3 handgemalten Blumenbildern, Blumendekor in Pressdruck, dat. 1829–1841, aus Samedan. G: Chr. Simonett. H 1979.461

Wandkästchen mit Spieluhr. Eingerahmt unter Glas in Relief Teldenkmal, Chromolithographie auf Glas mit Abbildung historischer Stätten, Spieluhr mit Melodien vaterländischer Lieder, um 1891, aus Peiden. G: A. Gähwiler. H 1979.425

Eidgenössisches Sängersfest Chur 1862. Xylographie von J. A. d'Aujourd'hui (gest. 1877). E: KGR. H 1979.92

Landesausstellung Bern 1914. Souvenirkarte von Naville & Cie., Bern und Genf. E: KGR. H 1979.284

Spruchblatt. Handschrift, handgemalter Blumendekor, 2. Hälfte 19. Jh., aus Rothenbrunnen. G: U. Clavadetscher. H 1979.592

Spruchblatt. Transparentbeschichtete Lithographie, 19./20. Jh.. G: U. Brunold. H 1979.611

Volkstümliche Spruch- und Grusskarten. Druck und Reliefdruck, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.267–273, 279, 281

Volkstümliche Karten. Blumen- und Briefmarkensprache, Drucke farbig, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.274–277

6 Exlibris. Handdrucke ab Holzschnitten von Gottfried Grieshaber, St.Moritz. G: G. Grieshaber. H 1979.27–32

Bürgerbecher Chur. Stahlstich 1977 von Heinrich Moser, Chur, für Generalversammlung Schweiz. Exlibris Club in Chur. G: Hch. Moser. H 1979.471

Exlibris. Handdruck 1977 ab Linolschnitt von Kobi Baumgartner, Zürich, für Generalversammlung Schweiz. Exlibris Club in Chur. G: K. Baumgartner. H 1979.462

Exlibris. Fotolitho nach Original von Alois Carigiet. G: E. Lüscher. H 1979.463

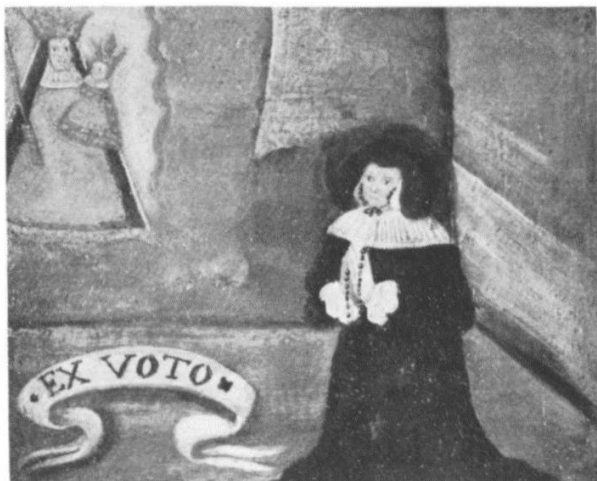
Wintertragödie auf dem Flüelapass. Foto von Original 1574. G: H. Grass. H 1979.505

Garderobenummer. Leichtmetall, Inschrift «Rätisches Volkshaus Chur», Mitte 20. Jh.

Religiöses Brauchtum

12 Ex Voto. Öl auf Holz, Inschrift M.U. Spä Trun, dat. 1873, aus Trun. E: KGR. H 1979.34

Glückwunschkarte zum Geburtstag. Reliefdruck, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.261



12



13

2 Glückwunschkarten zum Namenstag. Reliefdrucke, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.262–263

3 Andenken an die Konfirmation. Drucke, Handschriften, dat. 1896, 1897 und 1898, aus Rothenbrunnen. G: U. Clavadetscher. H 1979.584–586

3 Glückwunschkarten für Weihnachten. Druck und Reliefdruck, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.264–266

14 Glückwunschkarten zum Neuen Jahr. Drucke und Reliefdrucke, Anfang 20. Jh.. E: KGR. H 1979.247–260

Glückwunschkarte zum Neuen Jahr. Handdruck 1978 ab Holzschnitt von Gottlieb Grieshaber, St. Moritz. G: G. Grieshaber. H 1979.605

13 28 Totenandenken. Pergament, Drucke, Handschriften, Kunstblumen, teilweise eingerahmt unter Glas, einige dat. 1879, 1880, 1890 und 1902, aus Rothenbrunnen. G: U. Clavadetscher. H 1979.568–582, 587–590, 593–601

2 Andachtsbilder. Druck u. Pressdruck, in Goldrahmen unter Glas, Darstellung des Hl. Abendmahls, u. der Hl. Familie, Ende 19. Jh., aus Rothenbrunnen. G: U. Clavadetscher. H 1979.583, 591

Bücher

14 Johannes Guler von Wyneck (1562–1637), Raetia. Druck Johann R. Wolf, Zürich 1616, Radierung mit Porträt Gulers, gestochener Frontispiece-Titel mit Ansicht von Chur und Augsburg, Widmungsblatt mit Kupfervignette, 5 Tabellen und 5 gestochene Karten von M. Hirzgartner, Text mit zahlreichen Holzschnitten. E: KGR. H 1979.1

Glocken

2 Glockenschlegel. Eisen, 18. Jh., aus Sarn. G: Gemeinde Sarn. H 1979.466–467.

3 Glockenjoche. Eiche und Eisen, 18. Jh., aus Sarn. G: Gemeinde Sarn. H 1979.468–470

Hauswirtschaft

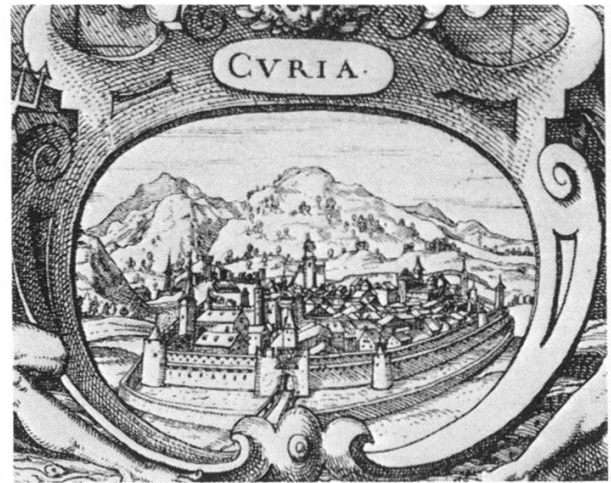
16 Suppensöpflöffel. Silber, innen vergoldet, Meistermarke Matthäus Bauer, Beschaumarke Chur, Init. JM, 18./19. Jh. E: KGR. H 1979.4

17 Löffel. Silber, Meistermarke Johann Ulrich Rechsteiner, Beschaumarke Chur, Init. IAC, 18. Jh. G: T. Caflisch. H 1979.457

3 Löffel. Silber, Meistermarke Gregor Hosang, Beschaumarke Chur, Init. GS, 18. Jh. G: H. Kind. H 1979.452–454



14



15

Löffel. Silber, Meistermarke Bernhard Laurer, Init. GGM, 18./19. Jh. E: KGR. H 1979.498

Löffel. Silber, Meistermarke Wilhelm Eduard Fischer, Beschauemarke Chur, 1. Hälfte 19. Jh. E: KGR. H 1979.16

Löffel. Silber, Meistermarke W.E. Fischer Chur, Init. CF, 1. Hälfte 19. Jh. G: K. Schmid. H 1979.648

Löffel. Silber, Marke Schwy, Init. CP, Ende 19. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1979.647

Löffel. Silber, Beschauemarke Chur, 19. Jh. G: K. Schmid. H 1979.649

47 Trinkgefäß in Form eines sitzenden Bären. Silber, teils vergoldet, Beschauemarke Chur, Meistermarke (Einhorn), Init. FVW und Inschrift «ICH.HAIS.DER.BER.EINES.IEDEN.ICH.BEGR», dat. 1589. D: Eidg. Kommission der Gottfried Keller Stiftung, Bern, mit Beiträgen KGR und StC. H 1979.488 (siehe S.35ff.)

Fläschchen. Grünes Glas, Korkzapfen, aus Safien. E: KGR. H 1979.161

1 Laveztopf und 3 Lavezkessel mit Eisenhenkeln, aus Chiavenna. E: KGR. H 1979.35–38

Laveztopf, aus Soglio. E: KGR. H 1979.450

18 Mörser mit Pistill. Lavez und Holz, aus Chiavenna. E: KGR. H 1979.39

19 Griebenzange für die Hausmetzg. Arve und Eisen, Kerbschnittverzierung, aus Zernez. E: KGR. H 1979.6

Käsemesser. Eisen, 2 Handgriffe, Schlagmarke CC, aus dem Domleschg. E: KGR. H 1979.41

Bonbonbüchse. Blech bemalt, Firma J. Schätti, Hinwil, 19./20. Jh., aus Chur. G: K. Schmid. H 1970.610

Mäusefalle. Tanne und Eisen, 19./20. Jh., aus Fideris. E: KGR. H 1979.455

Tabakbeutel. Glasperlen mit Blumenmotiv, Lederfutter, Inschrift «Zur Erinnerung», aus San Vitore. E: KGR. H 1979.96

Wäscherinnen am Dorfbrunnen. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.286

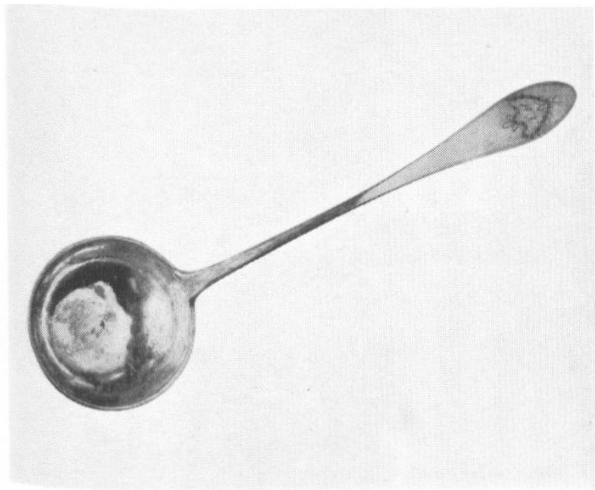
Jagd

Becher. Alpaka, Inschrift «Jagdausstellung 1913 Chur», Medaillon mit Schützendarstellung, Schlagstempel. G: K. Schmid. H 1979.59

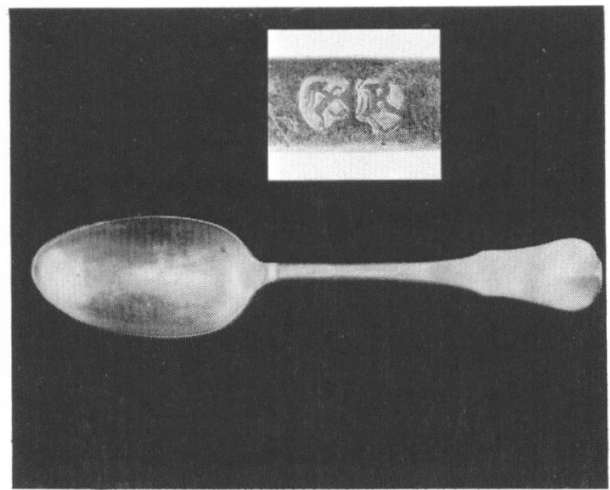
Keramik

Bratentopf (Ofenschlitten). Ton braun glasiert, Griffhenkel, aus Tujetsch/Sedrun. E: KGR. H 1979.51

Schüssel. Ton hellrot glasiert, Tupfen- und Wellenliniendekor, aus Safien. E: KGR. H 1979.157



16



17

Krug. Ton braun glasiert, rot-weiss-gelber Strichdekor, aus Safien. E: KGR. H 1979.158

Tasse. Fayence, blauer Dekor, Marke Bezzola, aus Vicosoprano/Casaccia. G: M. Schreiber-v. Albertini. H 1979.50

Ohrentasse. Fayence, Blumendekor, aus Safien. E: KGR. H 1979.159

Tasse. Fayence, farbiger Dekor, Marke «Opaque Sarreguemines», Frankreich, aus Safien. E: KGR. H 1979.160

Kirche

²⁰ Abendmahlsglas. Christus am Kreuz, Spruch «H. bludt Reinige mich. H. Bludt sbeisse mich. H. Bludt Trenck mich undt alle christglaubige Sellen 17 Amen 47», Schlifftechnik, aus Poschiavo. E: KGR. H 1979.7

Rosenkranz. Silberfiligran, Granatperlen und Email, aus Chur. G: J. Jörger. H 1979.58

Decke für Abendmahlsbrotteller. Weisses Leinen, Fileteinsätze, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.118

Beffchen. Weisses Baumwollstoff, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.117

²¹ 2 Grabkreuze. Eisen, 18. Jh., aus dem Oberhalbstein. G: Pfr. Caviezel. H 1979.659–660

Kostüme und Zubehör

Herrenweste. Kaschmirstoff mit Seidenlitze eingefasst, farbig, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.107

Schultertuch. Leichter Baumwollstoff mit weissem Baumwollgarn bestickt, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.105

1 P Damenstrümpfe. Weisse Baumwolle, gestrickt, Init. NM, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.123

1 P Unterärmel. Baumwollgarn, Filet mit gehäkeltem Bändchen, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.124

1 P Handschuhe. Weisses Baumwollstoff, bestickt, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.106

²² 3 Misoxerhauben. Silberbrokat mit Silberspitze und Seidenbrokat, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.98–100

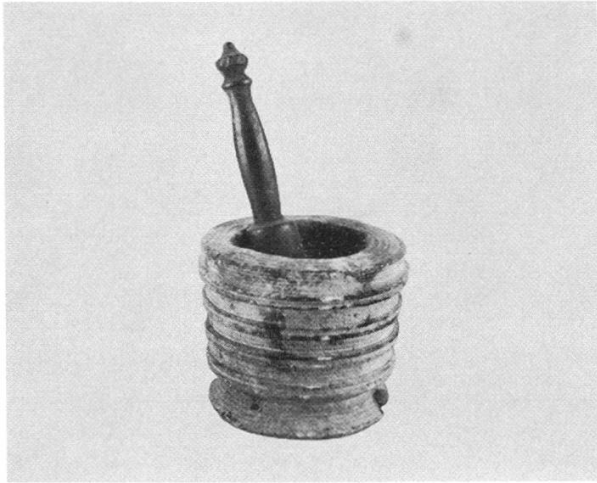
Kinderhaube. Seidendamast, Leinen, Seiden- und Posamentbändchen, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.95

Kinderhaube. Weisse Baumwolle, St. Galler Stickerei, Tüllspitze, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.108

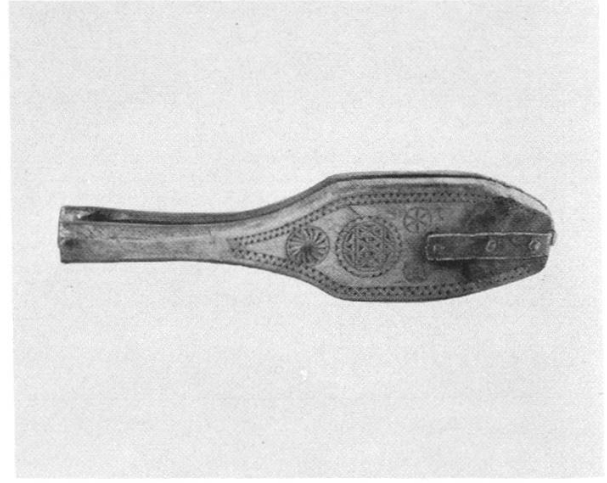
4 Kinderhauben. Weisses Baumwollgarn, gestrickt, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.119–122

Nachthaube. Weisses Baumwollgarn, gestrickt, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.97

²³ Geldtasche. Bunte Perlenstickerei, Metallbügel, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.125



18



19

Beutel. Roter Wollstoff, farbige Perlenstickerei, Lederfutter, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.110
Zubehör zu Toggenburger Sennentracht, bestehend aus: Tabakpfeife, Tabakbeutel, 2 Uhren- und einer Trachtenkette, Brosche, Fingerring, Ohrring und Gürtelschnalle, Silber, teils vergoldet, aus dem Toggenburg. G: J.Näf. H 1979.701–709

Frauentracht aus Tschlin. Xylographie von E.Stückelberger (1831–1903). E: KGR. H 1979.607
Trachtendarstellung der Schweiz. Souvenir-Ansichtskarte farbig. E: KGR. H 1979.282

Landwirtschaft

Wasserpumpe. Lärche, Esche und Birke, 19./20. Jh., aus Untervaz/Alp Salatz. E: KGR. H 1979.489
Weinfass. Eiche, Eisenreifen, 19./20. Jh., aus Chur. G: G.Schmid. H 1979.477

2 Weinetiketten. Offsetdruck, für Weine des Rebberges von Felsberg, 1976. G: E.Haltiner. H 1979.2–3

Heuwagen. Esche, Räder mit Eisenreifen, Zugvorrichtung abgeändert für Traktoranhänger, 20. Jh. 1. Hälfte, aus Chur. G: G. Schmid. H 1979.478

Stosswagen für Milchtransport. Esche, Tanne und Eisen, Anfang 20. Jh., aus Chur. E: KGR. H 1979.177

1 Paar Schleifkufen. Ahorn, Spitze durchlocht für Seilschlinge, 19. Jh., aus Untervaz. E: KGR. H 1979.166

2 Steinrollwagen. Esche und Eisen, Anfang 20. Jh., verwendet beim Wuhrbau in Zizers. E: KGR. H 1979.657–658

Sackkarren. Esche und Eisen, Speichenräder, Anfang 20. Jh., aus Chur. G: G. Schmid. H 1979.480

1 Paar Wagenräder. Esche, Eisen, für Kiestransportwagen, 1. Hälfte 20. Jh., aus Chur. G: G. Schmid. H 1979.481

1 Spiel von 4 Wagenrädern. Esche und Eisen, 1. Hälfte 20. Jh., aus Chur. G: G. Schmid. H 1979.482.

Schmierbock. Esche, Tanne und Eisen, Anfang 20. Jh., aus Chur. E: KGR. H 1979.178

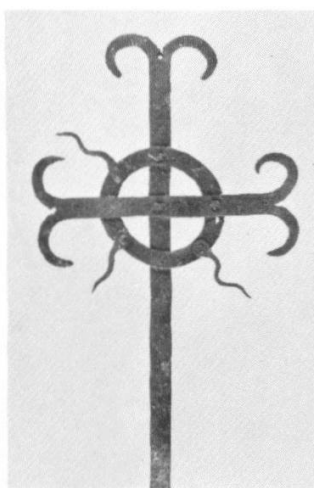
24 Rauchkessel gegen Insekten. Eisen, mit raucherzeugendem Material am Pferdegeschirr angehängt, 1. Hälfte 20. Jh., aus Chur. G: G. Schmid. H 1979.479

Brandstempel. Eisen, Hauszeichen, aus Samedan. G: U. Balzer. H 1979.711

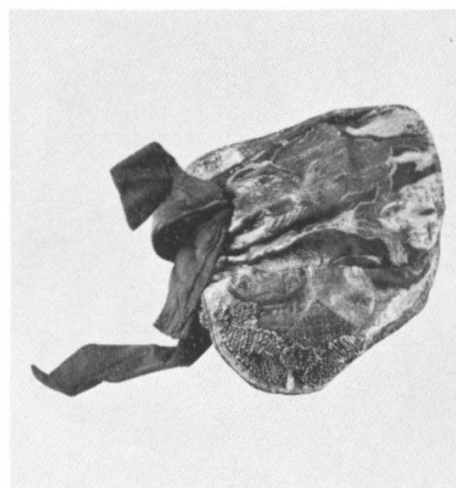
Drehbutterfass. Tanne und Eisen, Inschrift «Unter Gottes Segen will ich dich drehen so das beim leren vil mir mögst gewären. Christ. Wolf 1896», aus Untervaz. E: KGR. H 1979.165



20



21

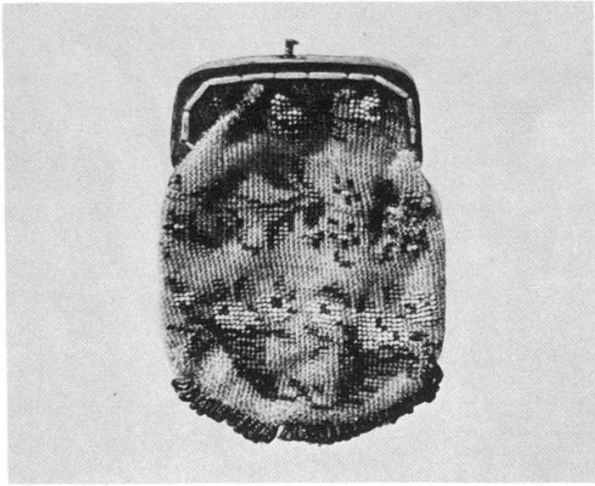


22

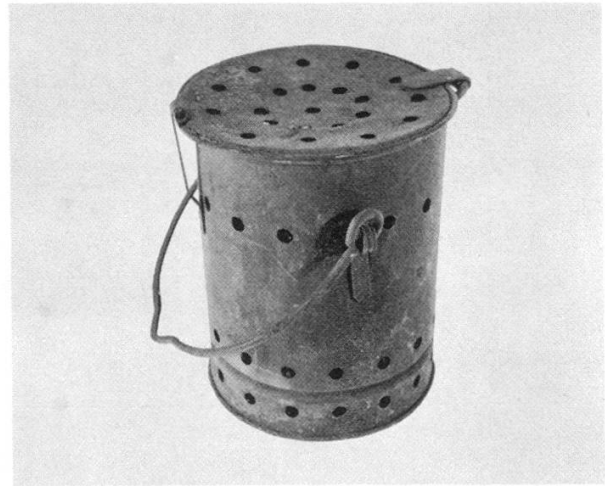
Malerei

Porträts

- 25 Johann Bavier (1537–1609). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.427
 Johannes Paul Beeli von Belfort. Öl auf Leinwand, mit Wappen Beeli von Belfort, 18. Jh. E: KGR. H 1979.451
 Andreas Brügger (1588–1665). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.429
 Johann Antoni Buol (1599–1662). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.428
- 26 Simon von Florin (gest. 1644). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.430
 Johannes Flugi von Aspermont (1548–1627). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.433
 Ugo Foscolo (1778–1827). Kupferstich von Esslinger, Zwickau, Gebr. Schumann, 1819. E: KGR. H 1979.175
 Johann Lucius Gugelberg v. Moos (1562–1616). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.431
 Johann Guler von Wyneck (1562–1637). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.432.
 Hartmann de Hartmanis (1569–1603). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.434
 Georg Jenatsch (1596–1639). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.435
 Johann Jeuch (1508–1578). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.436
 Anton von Molina (1580–1650). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.437
 Gallus von Mont (1537–1608). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.438
 Jakob Näf, Chur. Foto, Mitte 20. Jh. G: J. Näf. H 1979.22
 Joseph von Planta (1744–1827). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.439
 Martin von Planta (1727–1772). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.440
 Pompejus von Planta (1570–1621). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.441
 Rudolf von Planta (1569–1638). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.442
 Ulysses von Salis (1594–1674). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.443
 Ulysses von Salis-Marschlins (1728–1800). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.444
 Jakob Schmid von Grüneck (1581–1644). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.445



23



24

Fluri Sprecher von Bernegg (1548–1612). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.446

Fortunat Sprecher von Bernegg (1585–1647). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.447

Salomon Sprecher von Bernegg (1697–1758). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.448

27 Theophil Sprecher von Bernegg (1850–1927), Generalstabschef der Schweizer Armee, Visions-Porträtkarte, um 1915. E: KGR. H 1979.283

Gaudenz Taverna (1814–1878). Foto. E: KGR. H 1979.502

Johannes von Tscherner (1593–1659). Lithographie von Heinrich Kraneck. G: H. Grass. H 1979.449

Glasmalerei

28 Scheibenriss, Standesscheibe der Stadt St. Gallen. Lavierte Federzeichnung von Abraham Sybold, Bern, nach Daniel Lindtmeyer, sig. ASB, dat. Chur 3. Februius 1609. D: Stadt Chur. H 1979.176

Topographie

Schweizer Alpenpässe, Xylographie mit 14 Ansichten von J. Scotti, 2. Hälfte 19. Jh. E: KGR. H 1979.91

Alvaneu Bad. Xylographie um 1850 von C. Obach (1807–1868). E: KGR. H 1979.287

Alvaneu Bad. 2 Ansichtskarten Anfang 20. Jh. G: E. Haltiner. H 1979.500–501

Ardez/Bos-cha. Bleistiftzeichnung 1906 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.696

Arosa. 7 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.180–186

Bergün/Albulapass und Bergüner Stein. 2 Xylographien, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/7–8

Bergün. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.187

Bergün/Preda. 2 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.188–189

Bergün/Latsch. 2 Fotos 19./20. Jh. G: M. Caspar. H 1979.506–507

Bivio/Julierpass. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/4

Bonaduz. 3 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.190–192

Bonaduz/Scardanal. 2 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.193–194

Celerina. Xylographie um 1880 von X.A. v. Walla. E: KGR. H 1979.607/1

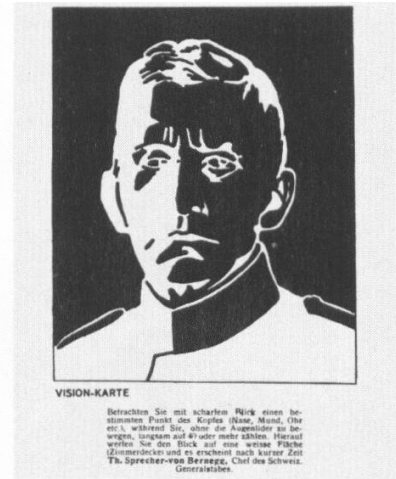
Chur. Lithographie um 1850 von C.R. Knight (um 1850 tätig) und Dickinson u. Son. E: KGR. H 1979.53



25



26



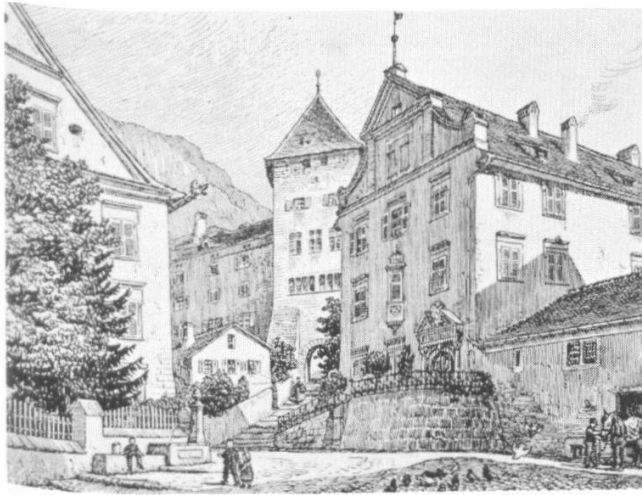
27

- 29 Chur/Rätisches Museum. Buchdruck 1908 nach Zeichnung von R. Anheisser. E: KGR. H 1979.11
 Chur. Radierung um 1925 von Paul Disam, Chur (1895–1946). G: C. Disam-Brugger. H 1979.164
 Chur. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/3
 Chur. 6 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.195–199, 278
 Churwalden. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.662
 Conters/Parsengebiet. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.676
 Davos. 3 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.200–202
 Davos. 2 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.663, 681
 Davos/Laret. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.682
 Davos/Weissfluh und Parsenn. 3 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.664–666
 Davos/Zügenschlucht. Ansichtskarte 1904. E: KGR. H 1979.245
 Disentis. 4 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.203–206
 Falera. Ansichtskarte um 1900. E: KGR. H 1979.207
 Feldis. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.208
 Fideris. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.674
 Flims. 9 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.209–217
 Ftan/Säge Val Tasna. Bleistiftzeichnung 1905 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.697
 Ftan/Haus Vulpius. Bleistiftzeichnung 1906 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.700
 Ftan/Umgebung. Bleistiftzeichnung um 1906 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.699
 Ftan. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.672
 30 Guarda/Mühle Plan da Falun. Bleistiftzeichnung 1906 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.693
 Guarda. Bleistiftzeichnung 1906 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.698
 Guarda. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.667
 Igis/Landquart. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.218
 Ilanz. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.683
 Ilanz. Ansichtskarte. 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.219
 Klosters. 2 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.220–221
 Klosters/Serneus. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.684
 Klosters/Umgebung. Foto 1918. G: H. Vetsch. H 1979.64



28

26

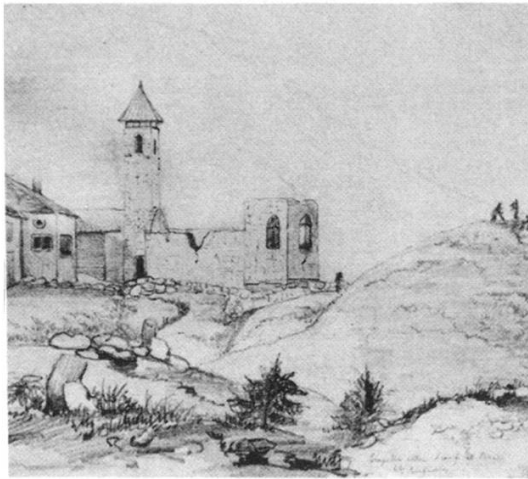


29

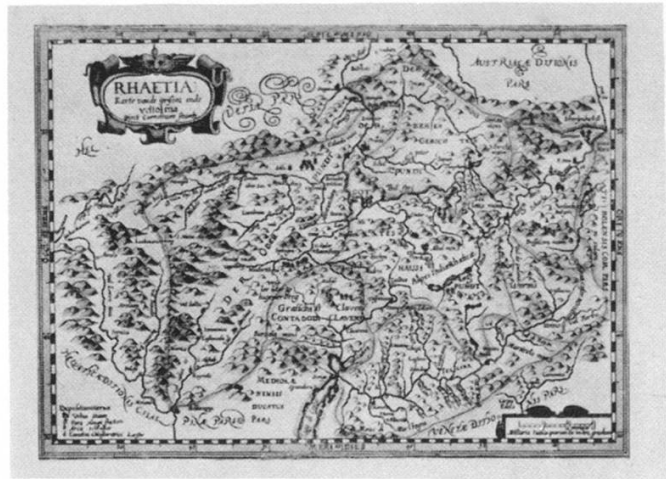


30

- Klosters/Silvrettahütte und -gletscher. 3 Ansichtskarten, 1. Hälfte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.668–670
- Ladir. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. E: KGR. H 1979.222
- Lugnez. Lithographie 1874 von J. Müller Wegmann (1810–1893) u. F. Lips Bern (1825–1885). E: KGR. H 1979.14
- Luzein/Pany. Ansichtskarte. 1. Hälfte 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.673
- Maienfeld/Rofels. Oel auf Leinwand von A. Kaselitz (1821–1884), dat. 1883. E: KGR. H 1979.8
- Maienfeld. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.223
- Malix/Brambrüesch. Ansichtskarte um 1970. E: KGR. 1979.224
- Medel/Lukmanierstrasse. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von Joseph Nieriker (1828–1903). E: KGR. H. 1979.474
- Mesocco/Talansicht. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von A. Metzner. E: KGR. H 1979.472
- Mesocco/San Bernardino. Ansichtskarte um 1900. E: KGR. H 1979.229
- Mulegns. Xylographie, 19. Jh. 2. Hälfte, von Scotti. E: KGR. H 1979.91/10
- Oberengadin/Aussicht von Muottas Muragl. Ansichtskarte. Anfang 20. Jh. G: H. Vetsch. H 1979.63
- Panorama der Silvretta- und Albulagruppe. Lithographie, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.94
- Parpan. 2 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.225–226
- Pontresina/Roseggletscher. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von Joseph Nieriker (1828–1903). E: KGR. H 1979.473
- Pontresina/Morteratschgletscher. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/5
- Pontresina/Piz Morteratsch. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.677
- Poschiavo/Le Prese. Xylographie 1893 von Th. Mayerhofer. G: K. Schmid. H 1979.93
- Poschiavo/Berninapass. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/2
- Sagogn. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.227
- Salouf/Ziteil. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.228
- St. Antönien/Partnun. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.678
- St. Moritz. 2 Ansichtskarten, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.230–231
- Sarn. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.232
- 31 S-chanf/Chapella. Bleistiftzeichnung 1849. E: KGR. H 1979.712

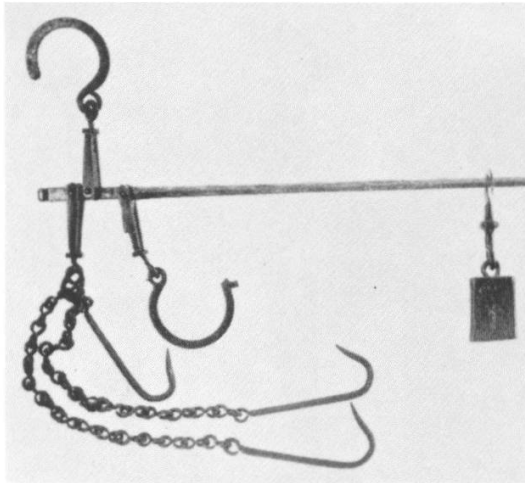


31



32

- Scuol/Kirche. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.233
- Sils i.D./Baldenstein. Stahlstich von Ch. Kuntz (1770–1830) und F. Hegi (1774–1850). E: KGR. H 1979.12
- Sils i.D./St. Cassian. Bleistiftzeichnung, Anfang 20. Jh., von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.690
- Sils i.D./Baldenstein. Bleistiftzeichnung, Anfang 20. Jh., von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.692
- Silvaplana. Xylographie, Ende 19. Jh., von EHXH u. Hiller, nach Foto von Richard Sohn, Männedorf. E: KGR. H 1979.509
- Silvaplana. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. G: R. Schällibaum. H 1979.671
- Somvix. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.234
- Splügen. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/6
- Splügen. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.235
- Tenna. Bleistiftzeichnung 1908 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.695
- Thusis. Aquatinta 1845 von Renatus Högger (1808–1854), C. Burkhardt sc. E: KGR. H 1979.652
- Thusis/Viamala. Aquatinta, 1. Hälfte 19. Jh., von Johann Ludwig Bleuler (1792–1850). E: KGR. H 1979.13
- Thusis/Viamala. Sepia-Aquarell von Peter Birmann (1758–1844). E: KGR. H 1979.423
- Thusis/Viamala. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/1
- Tiefencastel. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.680
- Trin. Ansichtskarte um 1900. G: S. Margadant. H 1979.688
- Trin. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.236
- Trun/Rabius. Ansichtskarte, Mitte 20. Jh. E: KGR. H 1979.237
- Trun/Maria Licht, nach dem Brand. Foto. E: KGR. H 1979.238
- Tschiertschen. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.239
- Tujetsch/Tschamut. Bleistiftzeichnung 1912 von Ernst Buss (1843–1928). E: KGR. H 1979.694
- Tujetsch/Tomasee. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von Joseph Nieriker (1828–1903). E: KGR. H 1979.475
- Tumegl/Schloss Ortenstein. Bleistiftzeichnung von Ernst Buss (1843/1928). E: KGR. H 1979.691
- Untervaz/Friedhofeingang. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.679
- Vals. 3 Ansichtskarten, Anfangs 20. Jh. E: KGR. H 1979.241–243
- Vals/Zervreila. Ansichtskarte, 1. Hälfte 20. Jh. E: KGR. H 1979.240



33



34



35

Vals/Frunt. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.244

Vaz/Obervaz, Schynstrasse. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von Fortuné Méaulle. E: KGR. H 1979.608

Vaz/Obervaz, Solisbrücke. Xylographie um 1869 von Robert Assmus. E: KGR. H 1979.609

Wiesen. Bleistiftzeichnung 1885. E: KGR. H 1979.508

Zernez. Ansichtskarte um 1900. G: R. Schällibaum. H 1979.675

Zernez. Ansichtskarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.246

Zillis. Brücke bei Rania, Aquarell 1817. E: KGR. H 1979.714

Oberalppass. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/11

Gletsch mit Furkapass und Rhonegletscher. Xylographie, 2. Hälfte 19. Jh., von J. Scotti. E: KGR. H 1979.91/9

Mappe mit 27 schweizerischen Städteansichten. Neuenburg, Attinger, 1979. G: Imprimerie Attinger. H 1979.486

Topographische Karten

32 Graubünden um 1600 von Dirck Cornelissen, Kupferstich. E: KGR. H 1979.424

Veltlin, Kupferstich von David Custodi, Frankfurt, 1644. E: KGR. H 1979.459

Alpenpässe Graubündens, 1801, von Ambroise Tardieu, Kupferstich. E: KGR. H 1979.460

Uri-Tessin-Graubünden, 1837, von Ruffieux et Suter. E: KGR. H 1979.15

Verkehrskarte Ilanz-Thusis-Splügen, um 1900, von Orell Füssli, Zürich, Druck. G: B. Felix. H 1979.25

Schweizerischer Nationalpark, 1913, von C. Meili, aquarellierte Zeichnung. G: Natur-Museum Chur. H 1979.651

Elektrizitätsversorgung und Industriegebiete der Schweiz, 1950, Herausg. Schweiz. Lehrerverein u. Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Kümmerly u. Frey, Bern. G: E. Haltiner. H 1979.604

Mass und Gewicht

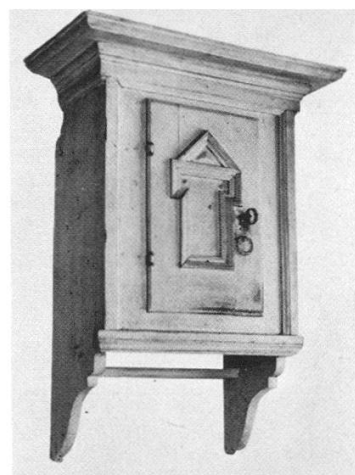
33 Stangenwaage mit Gewicht. Eisen, Stange dat. 1855, Gewicht mit Wappen Ardüser u. dat. 1584,

34 1708, 1736, 1763, 1777, Init. H P S und Hauszeichen, aus Thusis. E: KGR. H 1979.40

35 Gewichtssatz. Messing, dat. 1824, aus Chur. E: KGR. H 1979.5



36



37

Militaria

- 51 Memorial betr. Desertion von Bündnern des Regimentes Reidt in holländischen Diensten. Papier, Handschrift, dat. 1732, mit Unterschriften der Offiziere dieses Regimentes. E: KGR. H 1979.713 (siehe S.41)
- Nummernschild für Tschako. Messing, kant. Miliz, 1. Hälfte 19. Jh., Aufschrift «CANTON GRAUBÜNDEN». G: E. Capadrutt. H 1979.304
- Gedenkkarte Kriegsmobilmachung 1914. E: KGR. H 1979.280
- Bastsattel. Leder, Holz und Eisen, Eidg. Ordonnanz, Mitte 20. Jh. E: KGR. H 1979.476
- Soldatenbeerdigung. Foto. G: H. Vetsch. H 1979.90

Möbel

- 36 Kistentruhe. Arve, Nussbaumfurnier, Ahorn, Eisen u. Messing, in Ahornintarsien Moses und David sowie Wappen v. Planta, Init. D P und C C F. E: KGR. H 1979.33
- Koffertruhe. Arve, mit Wolle überzogen, bunte Seidenstickerei, Wappen v. Planta. E: KGR. H 1979.9
- 37 Hängeschrank. Arve und Lärche, eingelegtes Blattornament, Init. K K und Hauszeichen, aus Davos/Frauenkirch. E: SRM. H 1979.142
- Schmuckkästchen. Tanne bemalt, aus Scharans. E: KGR. H 1979.44
- Schemel. Ahorn und Tanne, aus Obersaxen. E: KGR. H 1979.179
- Spiegelrahmen. Holz bemalt, Schildpatt und Silber, 1. Drittel 18. Jh., aus Savognin. D: A. Brenk. H 1979.484
- Schachtel. Buche, Kerbschnitzerei, auf Bodenunterseite in Kerbschnitt Inschrift «IRE TA BVOLI IST D IETHRW CRHA 1606», aus Scharans. E: KGR. H 1979.45

Modelle

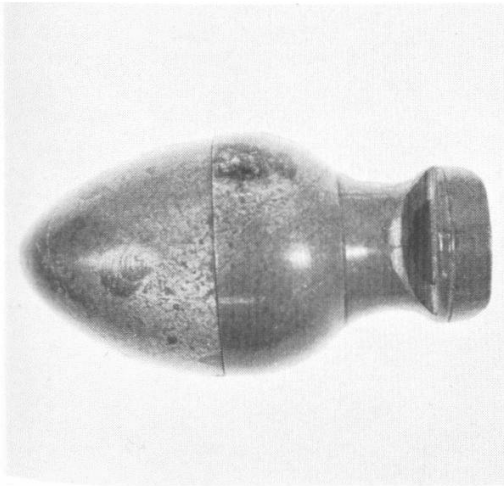
Modell einer Sägerei um 1700. Rekonstruktion nach alten Vorbildern, von Adolf Gähwiler, Schiers 1979. E: KGR. H 1979.483

Musik

- 38 Akustische Pfeife. Lavez, aus Chur. G: Natur-Museum. H 1979.661

Philatelie

Vorphilatelistischer Brief, dat. 1841, Frankfurt-Chur. E: KGR. H 1979.685



38



39

Briefmarke zu 10 Rappen, sitzende Helvetia, 1862, mit Stabstempel Süss (Susch). E: KGR. H 1979.686

Weltpostvereinskarte mit Ziffernmarke —.02, 1903, mit Stabstempel Fex und Rundstempel Sils/Engadin. E: KGR. H 1979.687

Schreiben und Lesen

Schulbuch romanisch. Handschrift, lithographiert von Jäger, Vättis, 1843. Chur, J. Braun. E: KGR. H 1979.288

2 Schönschriften deutsch. Papier, Handschrift, dat. 1893 und 1896, aus Rothenbrunnen. G: U. Clavadetscher. H 1979.602–603

Siegel und Stempel

Siegelstempel Kantons-Verhöramt. Messing mit Holzgriff, 19. Jh., aus Chur. G: Staatsanwaltschaft Kanton Graubünden. H 1979.689

Abdruck 1892 des Siegels Karls des Kühnen (1467–1477). Siegellack, aus Chur. G: P. u. J. Jörger. H 1979.57

Spielzeug

21 Spielzeugfiguren. Blei bemalt, Tiere, Jäger, Musikanten und Bäume, aus Chur. G: P. u. J. Jörger. H 1979.56

Staat und Recht

Münzmandat/Münzverruf. Papier, Druck und Kupferstiche, Einblattdruck des Rats der Stadt Regensburg betr. schlechter Münzsorten, darunter Kreuzer von Chur mit Wappen Stadt Chur, dat. 1682. E: KGR. H 1979.10

Urkunde. Ernennung R. Baldinis zum Vice-Konsul von Monaco in Genua, mit Begleitbrief, dat. 1889, aus Vicosoprano. G: T. Balp-Perico. H 1979.171–174

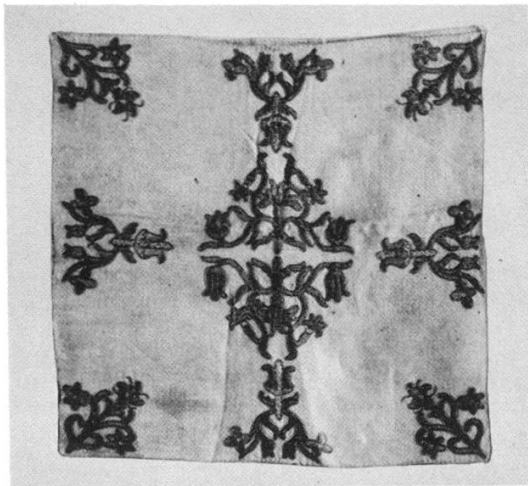
Lehrabschlusszeugnis und Lehrbrief für Jakob Näf. Ausgestellt 1924 durch die Bündn. kant. Lehrprüfungscommission. G: J. Näf. H 1979.23–24

Aktie Berninabahn. Papier und Druck, dat. 1924. E: KGR. H 1979.52

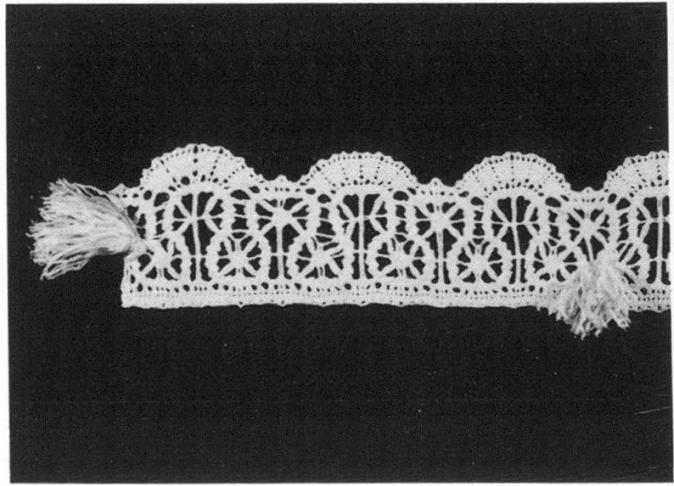
Wappen Bischof Karl Rudolf v. Buol-Schauenstein (1760–1833). Neudruck 1977 ab Originalplatte. G: Hch. Moser. H 1979.464

Wappen Baldini. Ausgestellt 1979 vom Istituto Araldico Coccia, Firenze. E: KGR. H 1979.490

³⁹ Karikatur einer Ratsverhandlung. Sepiazeichnung von Gaudenz Taverna (1814–1878). E: KGR. H 1979.458



40

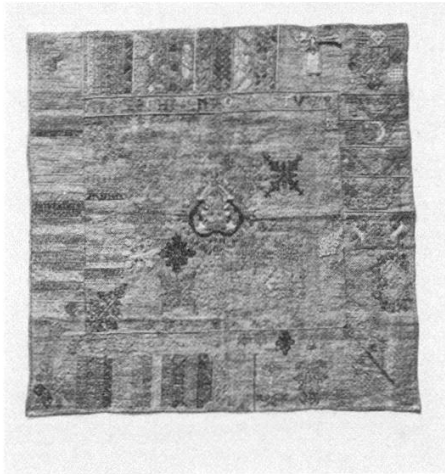


41

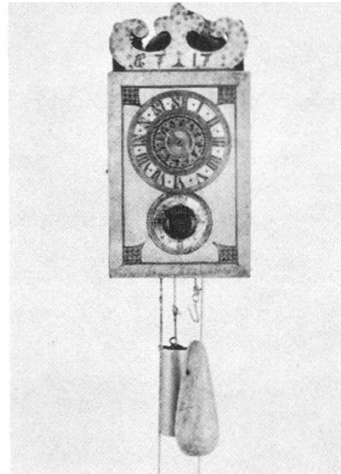
Textilien und Textilgeräte

Textilien

- Decke. Weisses Leinen, Fileteinsatz und Klöppelspitze, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.141
- 2 Deckbettbezüge. Weisses Leinen und Halbleinen, rote Streifen, gestrickte Einsätze, 19. Jh., aus Samedan. G: U. Balzer. H 1979.655–656
- Deckbettbezug. Weisses Leinen, gemusterte Oberseite, gehäkelter Einsatzstreifen, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.140
- 40 2 Kissenbezüge. Leinen, Seiden- und Baumwollgarnstickerei, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.101, 103
- 3 Kissenbezüge. Weisses Leinen mit gestricktem Einsatz, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.130–131, 139
- 2 Kissenbezüge. Leinen, blau/weiss gemustert, Einsatz aus rot/weiss gewobenem Band, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.137–138
- Anzug mit Volant. Baumwollmusselin, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.104
- 3 Leintücher. Weisses Leinen, Weissstickerei, 2 mit Init. M(argaretha) R(itz) a P(orta), aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.132–134
- Leintuch. Weisses Leinen, Einsatzstreifen in Durchbrucharbeit, am Rand Filetspitzen, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.136
- Leintuch. Weisses Leinen, Rand mit Filetstreifen, Häkelspitze, Init. in rotem Kreuzstich C(atarina) R(itz a Porta), aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.135
- Laubsack. Leinen, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.127
- Bettüberwurf/Prunkleintuch. Weisses Leinen, Klöppeleinsätze, Fransenborte, Init. A R und U A, aus Samedan. G: U. Balzer. H 1979.654
- 2 Bettüberwürfe. Weisse Baumwolle u. weisses Baumwollgarn, gestrickt, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.128–129
- 41 Klöppelspitze. Weisses Leinen, aus Susch. G: U. Felix. H 1979.116
- Einsatzstreifen. Weisses Leinen, geklöppelt, aus Susch. G: U. Felix. H 1979.115
- Leinenstreifen. Leinen, bunte Seidenstickerei, aus Susch. G: U. Felix. H 1979.114
- Leinenstreifen. Seidenstickerei, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.102
- 42 Mustertuch. Seidenstickerei auf Leinen, Buchstaben und Figuren, dat. 1660, aus Chur. G: C. Di-sam-Brugger. H 1979.487
- 2 Mustertücher. Wollstickerei auf Stramin, eines dat. 1874, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.111–112



42



43



44

Textilgeräte

3 Flechtbretter für Herstellung von Endenfinken. Lärche, Ahorn, Nussbaum und Eisen, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.289–291

Rockenmanschette. Goldpapierstreifen mit Seidendamast und Seidenbändchen, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.109

Schwingmesser. Buche, aus La Punt. E: KGR. H 1979.564

Handspindel. Buche, aus San Vittore. E: KGR. H 1979.113

2 Zettelbretter. Buche, eines mit Init. M C D, aus La Punt. E: KGR. H 1979.292,565

11 Zettelspulen. Linde, Ahorn, Init. C D N, zwei dat. 1867, aus La Punt. E: KGR. H 1979.519–520, 522, 528, 530–532, 540–541, 543, 548

6 Zettelspulen. Linde, Init. U L, aus La Punt. E: KGR. H 1979.529, 533–535, 538, 547

9 Zettelspulen. Linde, Init. G M, aus La Punt. E: KGR. H 1979.521, 526–527, 544, 546, 549–552

3 Zettelspulen. Linde, Init. B M, aus La Punt. E: KGR. H 1979.525, 539, 542

Zettelspule. Tanne, Init. M J, aus La Punt. E: KGR. H 1979.523

Zettelspule. Linde, Init. J Z B, aus La Punt. E: KGR. H 1979.524

Zettelspule. Tanne, Init. C J, aus La Punt. E: KGR. H 1979.536

Zettelspule. Linde, Init. A B, aus La Punt. E: KGR. H 1979.537

1 Bund mit 7 Zettelspulen. Birke, Init. C D, aus La Punt. E: KGR. H 1979.556

Zettelspule. Linde, Init. K, aus La Punt. E: KGR. H 1979.545

8 Zettelspulen. Linde und Tanne, aus La Punt. E: KGR. H 1979.553–555

Webspanner. Eisen, aus La Punt. E: KGR. H 1979.566

4 Vorkämme. Tanne, Birke und Schilf, aus La Punt. E: KGR. H 1979.559–562

2 Webschiffchen. Esche, Init. C M, aus La Punt. E: KGR. H 1979.297, 515

Webschiffchen. Ahorn, Init. D I, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.298

Webschiffchen. Ahorn, Init. F B, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.302

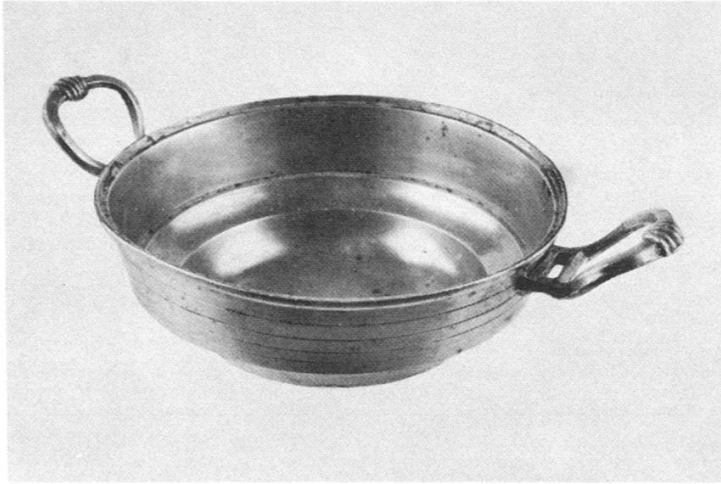
7 Webschiffchen. Nussbaum, Kirschbaum, Ahorn und Birke, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.296, 299–301, 303, 558, 563

3 Webnadeln. Lärche, Linde und Tanne, aus Graubünden. E: KGR. H 1979.293–295

3 Kreuzstäbe für Webstuhl. Tanne, aus La Punt. E: KGR. H 1979.567

6 Spulen für Spinnrad. Tanne, Ahorn, Linde, aus La Punt. E: KGR. H 1979.510–514, 557

Spule zu Spulrad. Ahorn und Eisen, aus La Punt. E: KGR. H 1979.518



45



46

2 Gewindeschrauben für Spinnrad. Ahorn, aus La Punt. E: KGR. H 1979.516–517
Nadelbüchlein. Farbige Gobelinstickerei, aus Sarn. G: U. Felix. H 1979.126

Uhren

- 43 Davoseruhr. 2 Holzgewichte, 1 Stein- und 1 Bleigewicht, dat. 1717, auf Steingewicht Init. u. Daten V S 1877, V S 1878, V S 1879, F P 1957. E: KGR. H 1979.503
Uhrenkasten. Tanne, bemalt, dat. 1824, aus Davos Frauenkirch. E: KGR. H 1979.504

Verkehr

- 44 Zweiradwagen für Handgepäcktransport. Ahorn und Eisen. G: M. Werder. H 1979.485
Alpenpost. Souvenirkarte, Anfang 20. Jh. E: KGR. H 1979.285

Waffen

Säbel mit Scheide. Eidg. Ord. um 1890, Marke Clemens Jung in Solingen Eisentrauer, Schweizerkreuz u. Blumendekor. G: K. Christoffel. H 1979.456

Zinn

- 45 Schüssel. Marke Johann Jakob Ulrich Bauer, Chur, 1. Hälfte 19. Jh. G: P u. J. Jörger. H 1979.54
46 Prismenkanne. Marke Hercules II de Cadenath, Chur (1693–1776), Init. I A B, dat. 1794. G: P. u. J. Jörger. H 1979.613
Messkännchen. Marke Johann Jakob Ulrich Bauer, Chur, 1. Hälfte 19. Jh. G: P. u. J. Jörger. H 1979.55
Giessfass. Marke Andreas Wirz I (1703–1792), Zürich, Init. I F, dat. 1759, aus Valendas. E: KGR. H 1979.61
Schmalrandteller. Marke Johann Ulrich Bauer III, Chur (1727–1781). G: J. u. P. Jörger. H 1979.614
2 Schmalrandteller. Marke Johann Ulrich Bauer, Chur, 18. Jh., Init. E C P. G: J. u. P. Jörger. H 1979.615–616
Schmalrandteller. Marke Johann Jakob Ulrich Bauer, Chur (1781–1850), Init. C Z, M A u. H T P. G: J. u. P. Jörger. H 1979.617
Schmalrandteller. Marke Johann Jakob Ulrich Bauer, Chur (1781–1850), Init. I P F. G: J. u. P. Jörger. H 1979.618

Ein neuerworbenes silbernes Trinkgefäß in einer neuen Vitrine des Rätischen Museums

Leonarda von Planta

Die Suche nach Churer Marken auf Silberware oder nach Zeugnissen von einheimischen Werkstätten und Meistern ist eine moderne Erscheinung. Erwin Poeschel hat als erster in seinem siebenbändigen Werk «Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden» eine ausführliche Liste der bekannten Churer Silberschmiede erstellt (Bd. I, Basel 1937, S. 169–171, Fussnote). Im Rätischen Museum wird diese Suche weitergeführt, und von Zeit zu Zeit bringt diese Forschungsarbeit Erfolg und Überraschungen. Im Jahre 1979 wurde uns ein Trinkgefäß in Form eines Bären angeboten.

- 47 Das Gefäß ist aus einem Silberstück getrieben, ziseliert, teils vergoldet, und auf dem applizierten Schild sind Wappen, Initialen und das Datum 1589 graviert. Wenn man den Kopf abnimmt, ist der Spruch auf dem Halsband sichtbar: ICH HAIS DER BER EINES IEDEN ICH BEGR (Begehr?). – Aus Platzmangel fehlen hier offenbar einige Buchstaben. Vergoldet sind das Innere der Ohren, die Pupillen, das Halsband, die Schulterepau-



47 Trinkgefäß im Rätischen Museum Chur
Inv. Nr. H 1979.488



48 Trinkgefäß im Kunstgewerbemuseum
Budapest



49 Beschau- und Meistermarke des Trinkgefässes in Chur

letten, Zähne und Zunge, die Schelle, der Wappenschild, die Krallen. Inwendig ist der Bär ganz vergoldet. Die Meister- und Beschauzeichen deuten auf Graubünden: rechts ist der Churer Steinbock sichtbar, links wohl ein springendes Einhorn. Interessanterweise ist in der Literatur ein solches Gefäß zitiert. Marc Rosenberg erwähnt in seinem Werk «Der Goldschmiede Merkzeichen», 3. Auflage Berlin 1928, Bd. IV, S. 526, unter Chur (Laufnr. 8851, Beschauzeichen Nr. 8848) ein «Trinkgefäß in Gestalt eines einen Wappenschild haltenden Bär» und gibt als Standort das Nationalmuseum Budapest an. Dieses Stück, das dieselben Marken wie diejenigen des Bären im Rätischen Museum trägt, befindet sich tatsächlich noch heute in Budapest, aber nicht mehr im Nationalmuseum, sondern im Kunstgewerbemuseum dieser Stadt.

Es gibt also zwei ähnliche, aber nicht identische, Churer silberne Trinkgefäße in Bärenform. Dabei handelt es sich um die frühesten uns bekannten Churer Silberarbeiten. Die Meistermarke bleibt vorläufig noch unidentifiziert, weil leider in den Archiven die Stempeltafeln fehlen, auf denen die Meister einen Abdruck ihrer Punzen anzubringen hatten, und aus dem 16. Jahrhundert fehlen auch die Listen der Goldschmiedemeister und -lehrlinge, so dass man sich mit spärlichen Notizen zufriedengeben muss. Die Einflussphäre der führenden Städte reichte bis in die kleineren Orte, wie Chur, da die dort ansässigen Goldschmiede ihre Lehrzeit oft in jenen Zentren verbrachten. So ist unser Bär ein Augsburger Typ, ähnliche Behälter von Augsburger Meistern befinden sich in Museen und Sammlungen. Solche Trinkgefäße in Menschen-, Tier- oder weiteren Sonderformen waren in der Barockzeit sehr beliebt und sind unter dem Sammelbegriff

«Trinkspiele» bekannt. Ursprünglich als Gebrauchsgegenstände gedacht, wurden sie später als Tafelschmuck verwendet.

Der kostbare und entsprechend teure Gegenstand wurde von der Eidgenössischen Kommission der Gottfried Keller-Stiftung für das Rätische Museum erworben. Er bleibt als Dauerleihgabe dieser Stiftung bei uns. Beiträge des Kantons Graubünden und der Stadt Chur haben die Erwerbung ermöglicht.

- 50 In einer kürzlich neugestalteten Vitrine ist jetzt eine Auswahl von Objekten aus der Silbersammlung des Museums ausgestellt. Links im Bild sind die Churer Stücke, rechts die ausländischen Erzeugnisse sichtbar.



50 Silbervitrine im Rätischen Museum